

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johanniskirche 33.  
Beratende Redactrice Sr. Hütner  
Sprechstunde d. Redaction  
Samstag von 11—12 Uhr  
Samstagabend von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Werke an Wochentagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 1½ Uhr.

Fällig für Inseratenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Lotto Lößle, Dainst. 21, post.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 229.

Montag den 17. August.

1874.

### Bekanntmachung.

Nach §. 139 der Revidierten Städte-Ordnung ist die Ausführung der auf Erwerbung des Bürgerrechts bezüglichen Vorschriften in §. 17 u. ss. noch vor deren Einführung einzuleiten. Wir machen daher aus die Bestimmungen in §. 17 der Revidierten Städte-Ordnung hierdurch besonders aufmerksam. Nach denselben sind zur Gewinnung des Bürgerrechts

I. verpflichtet alle Gemeindemitglieder, welche

A. männlichen Geschlechtes sind,

B. seit drei Jahren im Gemeindebezirk ihres wesentlichen Wohnsitz haben und

C. mindestens drei Thaler an direkten Staatssteuern jährlich zu entrichten haben;

II. berechtigt alle Gemeindemitglieder, welche

1) die Sächsische Staatsangehörigkeit besitzen,

2) das fünfundzwanzigste Lebensjahr erfüllt haben,

3) öffentliche Armenunterstützung weder beziehen, noch im Laufe der letzten zwei Jahre bezogen haben,

4) unbescholtene sind,

5) eine direkte Staatssteuer von mindestens 1 Thaler entrichten,

6) auf die letzten zwei Jahre ihre Staatssteuer und Gemeindeabgaben, Armen- und Schul-Anlagen am Orte ihres bisherigen Aufenthalts vollständig berichtigt haben,

7) entweder a. im Gemeindebezirk ansässig sind, oder b. dafelbst seit wenigstens zwei Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben, oder c. in einer anderen Stadtgemeinde des Königreichs Sachsen bis zur Aufgabe ihres bisherigen Wohnsitzes stimmberechtigte Bürger waren.

Alle nach den gesetzlichen Bestimmungen unter I. Verpflichteten fordern wir hierdurch auf, sich spätestens bis zum 30. Septbr. 1. J. wegen Gewinnung des Bürgerrechts bei uns anzumelden.

Der nach den jetzigen Bestimmungen mit 1 Thlr. 10 Rgt. zu berechnende Stempel ist durch §. 21 der Revidierten Städte-Ordnung auf den gewöhnlichen Schriftenstempel von 2 Rgt. 5 Pf. herabgezehrt. Öffentliche Beamte, sowie Geistliche und Lehrer sind, wenn sie das Bürgerrecht nach §. 17 der Revidierten Städte-Ordnung an Orte ihres amtlichen Wohnsitzes erwerben müssen, mit Entrichtung von Sporteln so lange zu verschonen, als sie sich nicht dafelbst ansässig machen.

Leipzig, den 13. August 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Gerutti.

### Bekanntmachung.

Wegen Umbaus der Poniatowsky-Brücke muss dieselbe von Montag den 17. d. Mr. an bis auf Weiteres für den Fahrverkehr gesperrt werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Gerutti.

### Beschlüsse des Raths in der Plenarsitzung vom 1. August 1874.\*

1.

Aus dem Dispositionss-Raunde für Geschenke und Unterstützungen wurden an 2 städtische Beamte 20 und 25 Thlr. als Unterstützung zu Erholungsreisen bez. Kurgebrauch gewährt.

2.

Der von der Deputation zum Johannishospital empfohlene Verlauf der dieser Stiftung gehörigen, bei Neureuthen gelegenen Geländeplatte Nr. 317 des Flurbuchs für Neudorf von 40,92 Ar Flächengehalt an Herrn Georg Wilhelm Thieme zu 7000 Thlr. wurde abgelehnt und dagegen auf anderseitigen Antrag beschlossen, mit den angrenzenden Grundstückseigentümern wegen Arrondierung des fraglichen Johannishospital-Grundstücks in Verhandlung zu treten.

3.

Um die zeitheiße Vocalität der Schulgesellschaft in der I. Etage des Rathauses sollen die Expedienten des Referenten der Baupolizei-Angelegenheiten, des Bauinspektors und der Baurevisoren verlegt werden und verwilligt man die für die diesfälligen Herstellungen und Einrichtungen vom Bauamt auf 320 Thlr. veranschlagten und von der gemischtten Baudeputation genehmigten Kosten.

4.

Die von der Deputation zum Leibhaus und der Sparcasse vorgelegte Rechnung dieser Anstalten auf das Jahr 1873 wurde genehmigt und ist den Stadtverordneten mitzuteilen.

5.

Nach dem Gutachten der Neubauten-Deputation wurde der für die neu anlegenden Straße vom Floßplatz nach der alten Wasserburg s. w. d. a. entworfene Abstellungsplan genehmigt und der hierbei gestellte Antrag angenommen, die Straßenbaudeputation mit Erörterung der Frage zu beauftragen, ob nicht unerwartet der definitive Abstellung der gedachten Straße baldmöglichst ein Weg für Fußgänger hergestellt werden könne.

6.

Hingegen wurde die von der Neubauten-Deputation für die Südseite des Königsplatzes vorgeschlagene Fluchtlinie an der Ecke des Klärner'schen Hauses abgelehnt und beschlossen, das Bauamt mit Projektierung einer nach diesfalls gestellten Anfrage noch weiter zurückzuführenden Fluchtlinie an der Südseite des Königsplatzes sowie der linsigen Fluchtlinie an der Westseite des Peterssteinweges vom Klärner'schen bis zum Höhle'schen Hause zu beauftragen.

7.

Bei der Diskussion des an Herrn Theodor Würz, zu dessen Fabrikgrundstücken in Lindenau verlaufenen Chaussee-Böschungs-Arealen hat sich herausgestellt, daß von der innerhalb der Straßen-\*) Bei der Redaktion des Tageblattes eingegangen am 14. August.

Wurden 2 vacante Stellen im Johannishospitale vergeben und das Eintrittsgeld für den Eintritt der Aufzunehmenden aus der Barthel'schen Stiftung übertragen.

8.

Nach dem Gutachten der Neubauten-Deputation beschloß man auf diesfallsiges Ansuchen der Leipziger Baubau und mit Rücksicht auf die erfolgte Verbreiterung des Halle'schen Gäßchens beim Bau des Plauen'schen Hofes und der dazu gelegenen Hausgrundstücke dieser Straße den Namen „Plauen'sche Straße“ zu geben.

Dem Sectionsbeschlusse, daß bei dem Neubau des Schubert'schen Hauses an der Ecke der Süd- und Arndtstraße keine Dachwohnungen genehmigt werden sollen, wurde beigegetreten und ist deshalb nunmehr auf den eingewandten Recurs Bericht zu erstatte.

9.

Auf Grund des Ergebnisses der ausgeschriebenen Submissionen und nach dem Gutachten der Bau- und Bez. Straßenbaudeputation beschloß man, den Bau der Einfriedigungsmauer der VII. Abtheilung des Neuen Friedhofs an Herrn Maurermeister Dehlschlegel für die Mindestforderung von 5300 Thlr. 11 Gr. 5 Pf..

die Herstellung des Granitpflasters in der Uferstraße an den mindestfordernden Herrn Steinmeister Gustav Günther für 2154 Thlr. 5 Gr..

die Pflasterung derselben Straße an Herrn Steinheimermeister Hammig für 1072 Thlr. 29 Gr. 5 Pf..

die Lieferung und Verlegung der zur Verbreiterung des Trottoirs im Halle'schen Gäßchen (Plauen'sche Straße) erforderlichen Granitschwämmen für 621 Thlr. 13 Gr. 5 Pf. an Herrn Steinmeister Gustav Günther, welcher sich verpflichtet hat, die Lieferung und Verlegung binnen 4 Wochen vom Tage der Arbeitsübertragung an auszuführen.

die Pflasterung derselben Straße an Herrn Steinheimermeister Walther für 320 Thlr. 22 Gr. 2 Pf. unter der Bedingung, daß die Ausführung binnen 10 Tagen nach erfolgter Auforderung zum Beginn der Arbeit zu erfolgen habe,

zu übertragen und mit Benannten Accord-verträgen abzuschließen.

Bom 8. August 1874.

1.

Zunächst teilte der Vorstehende mit, daß in den nächsten Tagen die neue Wasserbehembahnne in Betrieb, jedoch nur probeweise Betrieb werde gefestigt werden können, sodaß, wenn derselbe nach vierwöchentlicher Dauer sich bewährt habe, die Übernahme dann zu erfolgen haben werde. Hierzu noch einen unbestätigten Sachverständigen zu ziehen, sei ratsam, und er beantragte, Herrn Maschinendirector Pagenstecher hierzu zu wählen. Dieser Antrag wird genehmigt.

2.

Sodann wurden nach dem Gutachten der Deputation zur Gasanstalt für die in Folge der Verbreiterung der Bohnestraße von der Wintergarten- bis zur Goethestraße zu verändernden Gasbeleuchtungsanlagen die veranschlagten Kosten im Betrage von 362 Thlr. 25 Rgt. 5 Pf. a. conto Ergänzung- und Bau-Fonds der Gasanstalt unter der Voraussetzung bewilligt, daß der Straßenbau-Deputation, welcher die Angelegenheit noch vorzulegen ist, kein Bedenken dagegen besteht. Eventuell ist Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

3.

beschloß man eine Bekanntmachung zu erlassen, durch welche das Publicum über die künftige Beleuchtung und Verpflichtung zur Erlangung des Bürgerrechts, sowie über den Kostenpunkt belehrt werden soll. Hieran soll die Auforderung an die Verpflichteten getanzt werden, sich zur Bürgerrechtsgewinnung bis spätestens zum 30. September d. J. anzumelden.

4.

Dem hierigen Zweigverein der Gesellschaft für Volksbildung soll auf diesen Ansuchen zu seiner Vorlesungen der Saal der III. Bürgerküche unentgeltlich überlassen und freie Heizung und Beleuchtung gewährt, bezüglich des Verteiles aber Zustimmung der Stadtverordneten eingeholt werden.

5.

Wurde mitgetheilt, daß die Königl. Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen wegen Erweiterung des dermaligen hierigen Kohlenbahnhofes den Antrag auf Expropriation stellt will, wenn dieselbe bis zum 15. d. Mts. auf ihre zugestellt unter dem 8. vor. Mts. bezüglich einer Verlegung des Kohlenbahnhofes gemacht. Proposition keine Antwort erhalten sollte.

Eine solche ist nun zwar unter Hinweis auf die Gemäßheit d. s. Plenarsitzungen vom 25. vor. Mts. erfolgte anderweitige Communication mit den Stadtverordneten, welche ihre Zustimmung zu dem mit der Königl. Generaldirektion verhandelten Vertrag über Verlegung des hierigen Kohlenbahnhofes nur bedingungsweise erklärt hatten, bereits am 30. vor. und 6. ds. Mts. vorläufig ertheilt worden, es wurde jedoch beschlossen, jedenfalls das vorgedachte Schreiben der Königl. Generaldirektion unter Bezugnahme auf das anderweitige dringliche Comunicat vom 30. vor. Mts. zur Kenntnis der Stadtverordneten zu bringen.

### Generalversammlung des allgemeinen deutschen Steno- graphenbundes in Leipzig.

IV.

\* Leipzig, 16. August. Im großen Saale des Schützenbaues ward gestern Nachmittag 3 Uhr die erste Hauptverhandlung des Stenographentages durch Herrn Gerleander (München) Name des Vororts und dessen Stenographen-Centralvereins eröffnet.

In weitem Kreise saßen die Delegirten der dem Bunde angehörenden Vereine, sowie die einzelnen Vereinsmitglieder von nah und fern um das Bureau der Versammlung und die Rednertribüne herum, eine weit über 100 Köpfe zählende Gruppe. Die Präsenzliste im Empfangsbureau ergab gestern eine Gesamtzahl von 114 von auswärts gekommenen Mitgliedern.

Zum provisorischen und bald darauf zum definitiven Vorstand der Versammlung ward Herr Lautenhammer (München) gewählt, als Schriftführer Professor Engelhardt (Wien).

Folgte die Einlob-Annahme der Geschäftsordnung des Stenographentags, sodann die Wahl des eigentlichen Bureau (Lautenhammer-München, I. Dr. Albrecht-Leipzig II. Präsident: Engelhardt-Wien, Nach-Augsburg, Biermann-Papenburg, Schriftführer).

Vorstehender freute sich die aus weiter Ferne gekommenen eifrigen Freunde und Künstler aus Skandinavien und Finnland in der Versammlung zu erblicken und ließ zum Zeichen der Anerkennung dieser sympathischen Bestrebungen die Anwesenden sich den Fremden zu Ehren von ihren Sigen erheben.

Namens des Königlichen Stenographischen Instituts hält Geb. Rath Dape eine bewillkommende Ansprache, in der er das Zusammentreffen einer so großen Versammlung als ein höchst erfreuliches Ereigniß, epochenmäßig für die Entwicklung und Machthaltung der ganzen Schule, als ein neues Zeichen und eine Bürgschaft der im Innern herrschenden Einigkeit und des die Künstlerischen befriedenden Friedens darstelle und aussah.

Die Tagesordnung begann mit der Wahl zweier Commissionen, eine zur Prüfung der Delegirtenmandate, die andere als Rechnungsrevolutionsausschuss.

Gesternabend trug nun den Redebeschluß des Centralvereins München als Vorort des Bundes vor, ein historischer Rückblick auf die ersten sechs Jahre, welche der junge Stenographenvereinverbund seit seiner Gründung zurückgelegt hat, die Wandlungen, die verschiedene organischen Systemverfestigungsvorschläge, welche unternommen worden sind und, gleichwie ob gescheitert ob nicht, dennoch zur Klärstellung dieser Reformfrage wesentlich beigetragen und endlich zu einer höchst erfreulichen Vertrammung des Vororts zu den sämtlichen Vereinen des Bundes geführt haben, was sich auf dem Wachsen des letzteren von 48 Vereinen mit 2825 Mitgliedern bei Begründung des Bundes Mai 1869 auf 75 Vereine mit 3925 Mitgliedern August 1874 am schönsten ergibt. Die Kriegsjahre gingen nicht ohne wesentlichen Theils hemmenden, Theils geistig fördernden und national anregenden Einfluß auf den jungen Vereinbund vorüber. Naumentlich gelang es dem Centralverein als Vorort beim Reichstage in Berlin eine würdige Vertretung und Berücksichtigung zu erwirken. Danach die Bemühungen Lautenhammers (München), des Fürsten Hohenlohe-Schillingsfürst, der Freiherren Verglas von Verglas, von Stauffenberg, Ministerialrath v. Leimann, des Berliner Stenographenvereins und des Königlichen Stenographischen Instituts in Dresden.

Mancherlei Anstrengungen in propagandistischer Richtung wurden mit größerem und geringerem Erfolg unternommen, um dem Bunde und der Ausbreitung der Schule neue Impulse zu geben. Was man sich von der Vertretung der Stenographie des Meisters (Gabelsberger) auf der jüngsten Wiener Weltausstellung versprochen hatte, erwies sich in der Wirklichkeit als Illusion und bereichert den Bund um einige trübe Erfahrungen mehr. Das Scheitern des schönen Planes kann allerdings nicht hindern, Professor Krieg (Dresden) für die Einsetzung all seines Einflusses in Wien zur Förderung der Sache aufzuhelfen und Wärme öffentlich zu danken.

Die Gasse wies gegen 600 Thaler als Einnahme auf und zeigt jetzt ein aus mehreren hundert Gulden bestehendes Vermögen.

Auch der durch den Tod ausgeschiedenen verstorbenen Vereinsmitglieder ward mit Pietät gedacht.

Die Perspective, welche die Schlussworte des Berichts dem Bunde deutscher Stenographen eröffnete, war eine so erhebende, daß lauter Beifall den Worten des anspruchlosen Redners folgte, als er die Tribüne verließ.

Vorsitzender verlas mehrere eingelassene Briefen und Depeschen aus Vangelois bei Wien, aus München (Centralverein) und Prag (Vladl, Vorsitzender des dortigen Vereins). Die mährischen Künftigen riefen den in Leipzig versammelten Stenographen Deutschlands und Österreichs zu: „Möge Euch der Geist Gabelsberger's umschweben und Euch leiten im Sinne des „Seid einig, einig, einig!“ Mögen Eure Berathungen die Wahrheit der Worte bestätigen:

Im Kopfe klar — Im Herzen wahr — Im Sprechen frei — Im Handeln treu — Im Schreiben sicher — Schnell und brav — Ist der wahre Gabelsberger Stenograph —

Sodann las Vorsitzender eine amtliche Anordnung vor, aus welcher erhieltte, daß der l. und L. Unterrichts- und Cultusminister v. Stremay einen Regierungsrat abgeordnet zu den Verhandlungen des Stenographentages in der Person des Bureauchef Herrn Conn aus Wien gesandt hatte.

Man dankte für diese wohlthuende Aufmerksamkeit durch allgemeines Sicherheben von den Säulen. Der Deligirte erwiderte höflich.

Die Tagessitzung wandte sich nun einem Revisionsschreiben bezüglich der Bundesabzüge zu, welches darauf hinausließ, die verbindende Kraft der Bundesbeschluße in System-Aenderungsfragen aufzuheben.

Eine lange und lebhafte Debatte begann. Die Abstimmung jedoch ergab nicht die erforderliche Dreiviertel-Mehrheit der Stimmen, so daß der Paragraph 4 der Sitzungen bis zur nächsten Generalversammlung (1879) bleibt. Wohl aber wird für jeden Obrenzeugen es ganz unzweifelhaft, daß die Versammlung im Besonderen der Meinung geworden, es seien auch in stenographisch-wissenschaftlichen Fragen Entscheidungen per majora nicht zeitgemäß. Das Decretieren in Fragen der Wissenschaften hat aufgehört. Keine der Wanderversammlungen der Juristen, Naturforscher, Aerzte, Philosophen unterwindet sich mehr, ihren Resolutionen eine dictatorische Bedeutung beizumessen. Das Gute muß sich, wie das Böse, durch eigne, ihm selbst innenwohnende Kräfte Gelungen verschaffen.

Referent betont diese Wendung, die für Leipzig besonders interessant ist, weil es hierorts noch Vereine giebt, welche in pädagogischen Dingen ganz nach noch immer über brennende Fragen durch Resolutionen decreieren, welche durch diesen Beschlößeberton rein gar nichts an Kraft gewinnen, im Gegenteil sich schaden.

Folgten Berathungen und Beschlüsse über ganz spezielle Vereinstragen (Schreibweise-Aenderungen), die wir übergehen.

Am Abend ging der Stenographen-Commoß ebenfalls im großen Saale vor sich. Der Humor ward dabei in seine vollen Rechte eingeholt. Vierzeilen von ganz vorzüglicher Güte wurden losgelassen und dadurch eine Stimmung erzeugt, die allen Theilnehmern unvergleichlich sein muß.

Gerichtsrath Hogen unter Andern loszete auf das jetzt dem Stenographenbunde ungemengt nahe gebrachte Königliche Stenographische Institut in Dresden, ein Erinnerungsstück, der donnernden Anfang fand. In einer Art des Tafelredens leistete Kanzleirath Rummel (Dresden) etwas Außerordentliches, indem er an das Wort „E-R-S-A-T-Z“, das er in großen Buchstaben bei der Tribüne anschlug, ein wahres Schnellfeuer von guten und schlechten Wörtern anknüpfte. Er sprach nämlich fortwährend in Säcken, deren Hauptworte, Zeitworte &c. mit den Buchstaben „E“, „R“, „S“ u. s. v. vorwärts und rückwärts gelesen, anfangen und das publizistische Zeug z. B. über die Unlösbarkeit des Stadtrathes enthielten.

Vizepräsident Dr. Albrecht brachte einen fröhlichen begeisterten Spruch zu Ehren der anwesenden Theilnehmer aus Finnland, Dänemark, Norwegen und Schweden mit Namensnennung und Charakterisierung der einzelnen Herren aus. (Rauschendes Hochrufen und Glöcklerlingen.)

Dazwischen wurden Tafellieder gesungen, ein „Pebbles“ an die edle Jungfrau Stenographie (Paul Schmidt-Leybig feit), eine „Kneip-Feier“ über S. 11 (Besucher O ungenannt) mit Anwendung aller Kürzungsvorteile“ aber doch — als Verse lang.

Auch in diesem Saale war die weibliche Stenographie vertreten. Eine Damenreihe am Rande der „corona“ wohnte dem Commoß bei und trug dadurch erheblich dazu bei, daß die Wogen in der Schönheitslinie des edlen Weibes und der guten Sitte sich bewegten.

## Rosencrantz & Reichelt

### 6. Markt 6 part.

#### Gebrüder Hennigke, Fabrik — Grimmaische Straße.

Aufgeboten wurden am 11. Sonntag nach Trinitatis zum 1. Mal:

**Thomaskirche:** 1) F. O. Neubert, ansäss. Kaufmann hier, wohnhaft in Görlitz, mit A. M. Henner, Dr. med., Bürger und Hausbesitzer hier hinterl. Tochter. 2) D. E. Becker, Bürger und Kaufmann hier, mit E. E. Ahlemann, Bürger, Kaufmanns und Hausbesitzers hier Tochter. 3) F. W. R. Böhlholz, Dr. phil. und Lehrer hier, mit C. M. Döfer, Bürger und Kaufmann hier hinterl. Tochter. 4) G. B. Langguth, zulässiger Restaurateur hier, mit H. Th. Herold hier. 5) H. W. Ch. Meyer, Kaufmann in Homburg, mit A. W. Böckner, Beamtes der Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende hier Tochter. 6) F. W. Schneider, Maurer hier, mit E. Ch. R. Böcking, Schuhmachermeisters in Laucha Tochter. 7) E. Georgi, Schuhmacher hier, mit E. W. Böcking, Bürger und Webermeisters in Laucha hinterl. Tochter. 8) J. Kohlbaas, Bürger und Schlosser hier, mit M. S. Böcking hier.

9) Ch. F. Franke, Copist hier, mit F. A. Thomas aus Görlitz. 10) G. A. Nöhr, Bürger und Kaufmann hier, mit A. W. Weinhardt, Bürgers und Färbermeisters in Römhild Tochter. 11) F. Th. Hoffmann, Dr. phil. und Lehrer am modernen Gymnasium und anderen Schulen hier, mit A. A. Schäfer hier. 12) J. G. Melnert, Restaurateur hier, mit L. Th. W. Beck aus Chemnitz ansiedelt. 13) F. H. Käth, Bürger und Schuhmacher hier, mit Th. F. H. Blödtzige, Marktmeister hier Tochter. 14) H. W. Barthel, Baudenkunst hier, mit Ch. W. Fischer, ansässigen Bürgers, Müller- und Weißbädermeisters zu Jöhstadt, d. B. Commissionnaire hier Tochter. 15) O. H. Friedel, Fabrikarbeiter hier, mit M. Geißler, Maurers in Badrina Tochter. 16) J. A. D. Burgold, Fabrikarbeiter hier, mit A. W. Dittrich, Webers zu Chemnitz hinterl. Tochter. 17) F. H. Mühlner, Martlhelser hier, mit J. A. Poppe hier. 18) F. A. G. Kempe, Schneider hier, mit A. Hering in Altenburg. 19) G. F. Balz, Schuhmacher hier, mit A. M. B. Waller, Instrumentenmachers hier Tochter. 20) H. F. Kraut, genannt Lange, Schmied und Einwohner in Schönbach mit M. M. Paul, Beugearbeiter hier Tochter. 21) G. A. Wahne, Schriftschrifter hier, mit W. A. Vogel hier. 22) G. A. Horn, Zimmermann hier, mit F. W. Stubel in Thonberg. 23) E. A. Otto, Kaufmann in Buchholz, mit A. Krieger, Bürger, Pfauentier- und Hausbesitzers in Leisnig Tochter. 24) E. M. Storke, Handlung-Buchhalter hier, mit W. Th. Weißger, Steingutfabrikants in Göltz hinterl. Tochter.

**Nicolai Kirche:** 1) E. F. S. Cipp, Meister hier, mit E. A. O. Dörr, Bürger, Kramer und Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 2) F. A. Kersten, Martlhelser hier, mit F. P. A. Thiemer, Buchdruckers hier Tochter. 3) E. H. D. Märtig, Kaufmann in Dresden, mit M. H. Hemple, Bürger und ehem. Vocabularbünder hier Tochter. 4) J. R. Fischer, Bürger und Kaufmann in Posen, mit H. C. E. N. Kellmann hier. 5) F. Grämer, Martlhelser hier, mit H. B. Bernhard hier, Chauffeurgelderbebers in Görlitz Tochter. 6) G. W. H. Grämer, Arbeiter in Böltmarsdorf, mit E. Laue, Schuhmachers hier Tochter. 7) F. W. A. Horn, Boarbeiter hier, mit P. W. Bremer hier, Schuhmachermeisters in Weihensels Tochter. 8) E. A. Holzapfel, Kaufmann hier, mit W. L. Rößing, Leberfabrikants in Rötenburg Tochter. 9) G. B. Venndorf, Bürger und Fahrwerksbesitzer hier, mit H. F. Böhrer, Warres in Frankenhäuser Tochter. 10) A. M. Dietrich, Restaurateur in Görlitz, mit B. G. Dietrich, Bürger, Tuchherstellermeisters und Hausbesitzers in Leisnig Tochter. 11) G. R. Hesse, Bürger und Künstler hier, mit M. B. J. L. Döß hier, Stadttheater-Mitglied in Röda hinterl. Tochter. 12) G. L. Vondra, Landgraf, Martlhelser in Thonberg, mit E. P. Kupper, Schleifmeister hier hinterl. Tochter. 13) E. W. G. Schubert, Mechanicus in Chemnitz, mit A. P. Fröhlich, Bürger und Tischlers in Geithain Tochter. 14) F. S. C. Knorr, Komtoirist hier, mit M. C. Knorr, ansässigen Bürgers und Fabrikants in Scheibenbach Tochter. 15) E. F. B. Höritsch, Bierverleger hier, mit A. W. Böckling, Bürger und Schornsteinfegermeisters in Brandis Tochter. 16) J. P. A. Heinrich, Rath-Maschinist im Johanneshof hier, mit S. A. A. Dornbusch, Handarbeiter in Rödernick Tochter.

**Reformierte Kirche:** W. C. Bunge, Bürger und Gastwirth hier, mit M. C. Scheibe aus Gera. 2) F. O. Neubert, Kaufmann hier, mit A. M. Henner hier. 3) J. B. Volkert, Maschinist in Reichenfeld, mit E. Bush derselbst.

**Tageskalender.** Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bettel's Hof, 1. Etage. Illuminiertes geöffnet. Landes-Verwaltung im Gebäude am Eingange zu den Baraten bei Görlitz. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Deutschen Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Auch in diesem Saale war die weibliche Stenographie vertreten. Eine Damenreihe am Rande der „corona“ wohnte dem Commoß bei und trug dadurch erheblich dazu bei, daß die Wogen in der Schönheitslinie des edlen Weibes und der guten Sitte sich bewegten.

Zwischen dem 2. u. 3. Act findet eine längere Pause statt.

**Ballets.** arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

arrangiert vom Herrn Ballettmaster Reisinger. Im 1. Act: „Zamburou“ getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fr. Galati, Fr. Keppler und Fr. Spangenberg.

**Deutsche Staatsbahn:** A. Linie Hof-Dresden: 2. 40  
frühs (Münzen, Kunden, Regensburg, Elster, Tirschenreuth,  
Marienberg). — 8. 20. (Hof, Dresden, Gera, Leipzig). —  
\* 8. 38. (Dresden, Marienberg). — 10. Borna (Borna, Chemnitz via Görlitz). — 12. 40. Radebeul (Hof, Elster, Eger, Gera). — 4. 20. Radebeul (Hof, Elster, Tirschenreuth,  
Eger, Gera, Leipzig). — 6. 55. Abends (Elster, Tirschenreuth,  
Eger, Gera, Leipzig). — 10. 15. Abends (Elster, Elster,  
Marienberg, Eger, Leipzig). — 10. 15. Abends (Elster, Elster,  
Eger, Gera, Leipzig).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Borna  
Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 15. Borna  
Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. Radebeul  
(Freiberg, Annaberg, Döbeln, Freiberg, Komotau). — 6. 15.  
Radebeul (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg,  
Annaberg, Döbeln, Freiberg, Komotau, Hainichen).

Das \* bedeutet die Güte.

Auf Fol. 3352 des Handelsregister für die Stadt  
Leipzig ist heute die  
Firma Wellerhaus & Dünkelberg in  
Leipzig (Mendelsohnstraße Nr. 3)  
und als deren  
Inhaber Herr Carl Wellerhaus in  
Leipzig  
und  
Herr Eduard Dünkelberg in Iserlohn  
eingetragen worden.  
Leipzig, den 13. August 1874.

**Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**

**Die sofortige Lieferung**  
von fünftausend Kubikmetern reinen grob-  
förmigen Kieses nach dem Planum d. Eisen-  
bahn-Berliner Eisenbahn, zwischen dem  
Brodaunterer Communications-Weg und dem  
Thonbergschen Höhlwege, ist zu vergeben. Offerten  
werden im Bureau des Unterzeichneten, Albert-  
straße 22, I., bis 3. 22. d. M. entgegengenommen.  
Leipzig, den 16. August 1874.  
**Der Abteilungs-Paumeister:**  
Skalwelt.

**Gemeinde Gohlis.**

Vom 1. Januar 1875 ab soll für hiesigen  
Ort ein

**Gemeinde-Vorstand**

mit 800  $\text{m}^3$  Gehalt p. a. ange stellt werden.  
Bewerber, welche mit den Verwaltungsgange-  
genheiten einer Gemeinde vollkommen vertraut  
sind und Kenntnis vom Polizeiamt haben, werden  
veranlaßt ihre Gesuche mit der Aufschrift "Vor-  
stands-Wahl" betreffend, verliegt an das hiesige  
Gemeinde-Bureau bis 1. September e. gelangen  
zu lassen. — Bewerbt wird noch, daß der neue  
Vertreter seine volle Thätigkeit nur dem Amt  
zu widmen und jedweden Nebenerwerb sich zu  
enthalten hat.

Gohlis, den 15. August 1874. !

**Der Gemeinderath.**

Auerbach,

Gemeinde-Vorstand.

**Bekanntmachung.**

Folgende Aktionen sind im Juli in Altenburg  
gestohlen worden und wird vor deren Ankauf ge-  
wartet:

- 1 St. Braunkohlen-Abbau-Gesellschaft Marien-  
grube bei Menselwitz, von Nr. 6700 Talon  
nebst Dividendenchein.
- 2 St. Stargard-Posen Eisenbahn-Obliga-  
tionen II Lit. B. v. J. 1852 Nr. 5865  
ohne Coupons, Ser. I Lit. A. 1153.
- 1 St. Anhalt-Dessau-Nördenscher Prämien-Ant-  
leichein von 1857, Ser. 322, Nr. 16073.
- 3 St. Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn  
(Reichenberg-Pardubitz) Stammaktion Nr. 1,  
4001, 4002.
- 5 St. Halle-Sorau-Gubener Stammprä-  
zession Nr. 24772, 28944 bis mit 47.
- 2 St. Schuldverschreibungen der Russ.-Teplitzer  
Eisenbahn-Gesellschaft v. J. 1871, Nr. 01156,  
01157.
- 1 St. Prioritäts-Obligation der Rheinischen  
Eisenbahn-Gesellschaft in Köln, III. Emission,  
Nr. 131783,  
Sämtlich mit Couponbogen.

Bezügliche Mittheilungen werden an die **Her-  
zoglich Sachsische Staats-Anwaltschaft**  
in Altenburg erdeten.

**Pfänder-Auction,**

als Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke, hantförmlich  
Winterüberzieher, Hüte, verschiedene Helle, Reise-  
koffer, Bilder, Taschenbücher, 1 Hand-Näh-  
maschine, 1 Regulator u. dgl. mehr sollen

morgen Dienstag den 18. August

früh 10 Uhr versteigert werden

**Brühl 75 im Gewölbe.**

J. F. Pohle, Auctionator.

**Kaffee-Auction.**

1000 Pfd. Campinos-Kaffee, sowie  
eine kleine Partie gebraunter sollen  
heute Montag den 17. August

früh 10 Uhr versteigert werden

im hiesigen städtischen Lagerhofe.

J. F. Pohle, Auctionator.

Heute Montag den 17. August

große Auction.

Gießbergweg 20, Hof rechts 1 Treppen.  
Von 10 Uhr früh bis gutes Mobiliar, Betteln,  
Wäsche, Frauen-Garderobe u. c. c.

E. W. Werl, regu. Notar.

## Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt

### von F. Günther früher C. Händel, Grimma'sche Strasse 24, II.

vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage  
eine durchaus elegante moderne kaufmännische Handschrift.

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:  
**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesseter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

**Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.**

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesselter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt", Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Ausserdem wird dasselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

## !!!Die Masse muss es bringen!!!

und soll es mein festes Prinzip sein, um ein flottes Geschäft zu erzielen!  
!!Kleiner Nutzen, schneller Umsatz!!

Bitte ganz genau (im eigenen Interesse) auf meine Firma zu achten. Durch vortheilhafte Gelegenheits- und Baar-Einkäufe bin ich trotz der enormen Waarenlieferung im Stande, nachstehende Artikel zu hervorragend billigen und noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Auf Wunsch verabholge auch an kleine Handels- und Privatleute  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Stück zum Stückpreis.

### Feste Preise.

### Preisverzeichnis.

Eine großer Posten deutscher, engl. und französischer Kleiderstoffe in 100 verschied. Stoffen, für Damen jeden Standes, Robe von  $27\frac{1}{2}$  % an bis zu den feinsten, als: Mirlubre, Mixcord, Popeline, Alpacca, Orleans, Baudouine, Mozambique, Thibet, Rips, Eosinum &c. Regenmantelstoffe,  $10-12\frac{1}{2}$  % breit, vorzügliche Qualität, schönste Muster,  $25\%$  an Stück. Seidene Größe de Chine-Tücher, das Neueste für Damen, in 18 verschied. Sorten,  $9\%$  Stück. Seidene Damen-Shawls aller Farben, von  $3\%$  an Stück, das Dyd.  $1\%$ . 25,000 Stück schwere seidene Kopfs- und Busenschleifen in den schönsten Farben von  $3$  bis  $10\%$ , kosten sonst das Dreifache. Seide, echter Sammet  $1\frac{1}{2}-2\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. 1000 Ellen Moirés zu Röcken und Schürzen in 8 Qualitäten  $4\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. 500 Ellen Samas in allen Farben und Breiten  $4\%$  an  $\frac{1}{2}$  Meter. Flanell in allen Farben  $7\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Italian Cloth  $7\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Schürzenzeug in 11 Sorten  $2\%$  an  $\frac{1}{2}$  Meter. 200 Stück Barchent, alle Farben,  $2\frac{1}{2}\%$  an  $\frac{1}{2}$  Meter. Gord und Piquebarchent  $4\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Gr. Lager Futterstoffe all. S. 15 & an  $\frac{1}{2}$  Meter. 400 Stück Eilenburger waschbarer Karton  $2\frac{1}{2}\%$  an  $\frac{1}{2}$  Meter. Möbelkattun zu Vorhängen  $2\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Echter schweizer Purpur  $4\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Pique-Kattun, gute Dual,  $3\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Feine Jaconnets  $4\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Baumwollene und halbwollene Rock- und Hosenstoffe  $4\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Kleiderleinen  $4\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. 16,000 Ellen Blaudruck  $2\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Möbelstoffe, für Tapizerie zu empfehlen, als alle Sorten Nippe, Damast etc., sehr billig. 660 Stück Bettdecken in allen Farben, Qualitäten und Größen  $1\frac{1}{4}\%$  an Stück. Bunte Tuchs- und Nipp-Tischdecken, groß und schwer, für die Hälfte des Kostenpreises. 375 Stück Kaschmirdecken in 12 verschied. Sorten, Stück  $1\%$  bis zu den feinsten. Commoden- und Nähdecken  $15\%$ . Bunte Herren-Taschentücher  $\frac{1}{4}$  Dutzend  $9\%$ , dergl. für Kinder  $\frac{1}{4}$  Dyd.  $5\%$ . Reiseplaids und Reisedecken  $3\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Zophateppiche  $1\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. 2500 Stück Umschlagtücher für Damen, in Velours, sonst  $3\frac{1}{2}\%$ , jetzt  $2\frac{1}{2}-2\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter.

### Leinwand.

Bittauer Leinen  $3\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Schlesische Leinen  $4\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Bielefelder Leinen  $5, 6$  und  $7\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Rein leinene Nestler sehr billig. Franzleinen  $2\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Tailleinen, prima,  $2\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Blau Leinen, prima, breit  $4\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. Englisch Leinen  $2\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter. 400 Stück Shirting  $18\%$  an. 330 St. Chiffon, prima Out.,  $25\%$  an. Stangenleinwand, gefreist,  $25\%$  an. Wisshtücher (rein Leinen)  $\frac{1}{2}$  Dyd.  $19\%$ . 600 Dyd. Shirt-Taschen,  $\frac{1}{2}$  Dyd.  $10\%$  an.

**J. Pergamentener sen.'s Bazar, Leipzig, im Salzgässchen.**

### Local-Veränderung.

Die Eröffnung meines neuen Geschäfts-Locales

## 35. Petersstrasse 35. (Drei Rosen)

zeige ich hiermit an. — Ausser bisher geführten

## Tapeten u. Rouleaux

halte ich von nun ab ein vollständig assortiertes Lager  
englischer, sächsich brochirter u. schweizer gestickter

## Gardinen

sowie

### Cocos-Artikel

zur gefälligen Abnahme.

## Carl Winkelmann, früher Petersstrasse 38.

## Die Tapisserie - Manufactur von C. Hantz,

Petersstrasse Nr. 14, 1. Etage,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefertigter u. Muster fertiger Stickereien. Vorjährige Sachen  
sind zu sehr herabgesetzten Preisen.

### Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie Leinen- und Leinenbast-Taschentücher in weiß und bedruckt  
wird ungemein billig abgegeben bei

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

### Malen auf Seide,

Holz, Marmor, Glas, Sammet u. s. w., ver-  
bunden mit einer neuen Art Bleistiftzeichnung,  
können Erwachsene oder Kinder, ohne Zeichnen  
zu können, in 4 Stunden für 2-5% prä-  
numerando mit Auslagen erlernen.

Diese, ihrer leichten und interessanten Ausfüh-  
rung halber so beliebt gewordene Malerei, lässt sich  
auch in nützlicher Hinsicht vielfach verwenden,  
auf Seide als Erfolg für Stickereien oder zur  
Anfertigung von Geschenken, als: Briefpapiere,  
Papetteller, Cigarrenetuis, Tische, Osenschränke,  
Fächer u. s. w., in der zweiten Stunde kann schon  
auf Holz, Marmor, Seide u. c. gewählt werden.

Malereien liegen zur Ansicht, da wir uns  
nur kurze Zeit aufhalten, so wird um baldige  
Anmeldung gebeten.

**Geschw. Jägermann aus Hamburg.**

Humboldtstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Ich bin von der Reise zurück und nun wieder  
regelmäßig an den Wochentagen von früh 8 bis  
Nachmittags 5, Sonntags bis 11 Uhr früh für  
Bahnleidende zu consultieren.

**Bahnarzt Dr. Hube.**

Reichsstraße Nr. 1.

**Dr. med. Hermsdorf, Spezialärzt**  
für Darm- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

**Zahnarzt Dr. Lenk,**  
Thomasgässchen 11, II.  
Künstliche Zähne, Plombirungen,  
Zahn- und Mundoperationen.

Zahnschmerzen werden schmerzlos und schnell  
behandelt durch Friedrich Berger, Weissenstr. 9, I.

### Für Fußleidende

bin ich nur noch diese Woche zu sprechen; indem  
ich Leipzig verlasse, so empfehle ich mich nur noch  
bis zu d. feinsten. Ein großer Posten Crinolinen,  $7\frac{1}{2}\%$  an St.  
500 St. Corsets, 50% unterm jetzigen Preis.  
Weiße Mullblousen, Untertaillen.

Zähren für Damen in Atlas und Rips.

300 Dyd. woll. Mannsunterjack., 20% an.

600 Dyd. geitr. Herrenstrümpfe,  $\frac{1}{2}$  Dyd. 1%.

190 Dyd. geitr. wollene Damenstrümpfe,  
 $\frac{1}{2}$  Dyd.  $1\frac{1}{4}\%$ .

850 Stück Camisols, Gesundheitsjacken  
genannt, für Herren und Damen,  $17\frac{1}{2}\%$  an  
Stück bis zu den feinsten.

Baumw. u. woll. Unterbeinkleider, 15% an.

Geitr. wollene Leibbinden,  $7\frac{1}{2}\%$  an.

Weiße Oberhemden, gute Dual, 1% an.

Herren- u. Damen-Stulpen, mod. Fagons,  
Baar 4%.

Herren- u. Damen-Kragen, neueste Fagons,  
2% Stück.

Herren- Borchendchen mit Kragen in allen  
Farben von 4% an.

Eine große Partie Herrenshlyse,  $\frac{1}{2}$  Dutzend  
5% an.

Schwarze Nähseide, 12 Dost., 1 Volh. 9%.

6000 St. Sammetbänder in allen Breiten,  
das Stück von  $2\frac{1}{2}$  Meter, 1-15% Stück.

Nestler-Kleiderstoffe sehr billig.

Gelegenheitskauf: ein Posten gut ge-  
arbeit. Herren-Stiefelletten  $2\frac{1}{2}\%$   $\frac{1}{2}$  Meter.

Frau Dorette Koch,  
Große Fleischergasse Nr. 8, 9. Zimmer 5

**Hochzeits-Gedichte,**  
Tafel-Lieder, Polterabend-Scherze, Toaste, Briefe  
u. s. w. werden stets gef. Hall. Gäßchen 4, II.

**Zöpfe** von 10%, Chignons, Uhrketten,  
Armbänder etc. eleg. gef. **Ernesta**

Schätze, Friseur, Theat.-Pass

**Haararbeit** billigst. Böpfe von  $7\frac{1}{2}\%$  an  
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Von 3 Volh. Damenhaar werden Böpfe,  $1\frac{1}{2}\%$  an  
lang à 10% gefertigt Schärtengasse 11, I.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beeche ich mich ergeben zu anzeigen, daß ich neben meinem  
in Reudnitz

Ecke der Seiten- und Leipziger Straße

seit Jahren unter meiner Firma

### Julius Huhle

besitzenden Manufacturwaaren-Geschäft mit heutigem Tage

### in Leipzig

Ecke des Halleischen Gäßchen und des Planuenschen Platzes  
(Baubankgebäude, Gewölbe Nr. 19)

## Modewaaren- und Confectionsgeschäft

eröffnet habe.

Für das meinem Geschäft bisher so vielfach zu Theil gewordene Vertrauen bestens  
dankend, empfehle ich auch dieses zweite Unternehmen einer freundlichen Beachtung  
und werde bemüht sein, das Neuete und Soldeste, was die Mode bringt, jeder Zeit  
billigst und preiswürdigst zu bieten.

Hochachtungsvoll

## Julius Huhle in Leipzig und Reudnitz.



## August Vogel

Maschinenfabrik u. Eisengießerei  
Neusellerhausen  
bei Leipzig

empfiehlt unter Garantie

### Landwirtschaftliche Maschinen jeder Art,

Vocomobile, Damys- und Göpel-dreschmaschinen, Saemashinen, Vogzmühlen,  
Ringelwalzen etc., übernimmt die Ausführung aller bei Bauten vorkommenden Eisen- u.  
Holzkonstruktionen, Einrichtung von Brauereien, Brennereien, Mühlen etc., und  
überläßt Damys-dreschmaschinen zum Verhadschen.

Agenten und Wiederverkäufer werden gefaßt gegen bedeutende Provision resp. Rabatt.

Dieter und Schlegel.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 229.

Montag den 17. August.

1874.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Fürst Bismarck ist am Sonnabend, nachdem er noch ein Dankschreiben an alle die, welche ihm aus Anlaß der von ihm abgewandten Lebensgefahr ihre Theilnahme geäußert, zurückgelassen, von Berlin nach Potsdam gereist, wohin ihm gegen Ende dieses Monats der Geheime Legationsrat Bücker folgen wird. Noch am Freitag hat der Fürst dem Kaiser in Babelsberg über die beendigte diplomatische Action, betreffend die Anerkennung der Madrider Regierung, Bericht erstattet. Einer entscheidenden Willensäußerung des Kaisers in dieser Angelegenheit bediente es nicht mehr, da von vorneherein die diplomatischen Bemühungen der Reichsregierung unter seiner vollen Beifüllung erfolgt sind. Im Laufe der nächsten Woche wird Graf Rassen, der zeitige baltische Vertreter Spaniens in Berlin, sein Beglaubigungsschreiben dem Staatssekretär v. Bülow überreichen und somit seine amtliche Vertretung Spaniens am preußischen Hofe antreten. Wenn von anderer Seite mitgetheilt wird, daß bei der Anerkennung der Regierung des Marschalls Serrano seitens des Vertreters der europäischen Regierungen auf eine recht baldige Legalisierung der spanischen Republik durch die zu beruhende Volksvertretung hingewiesen werden dürfte, so ist diese Mittheilung keineswegs so aufzufassen, daß nur unter dieser Bedingung die Republik anerkannt wird. Vielmehr wird dieser Gegenstand allein in der Form eines Wunsches berührt werden unter dem Ausdruck des Vertrauens, daß Marschall Serrano den dafür geeigneten Zeitpunkt möglichst bald herbeiziehen wird.

Nach Mittheilungen aus militärischen Kreisen, deren Zuverlässigkeit nicht anfechtbar ist, soll Capitain Werner jetzt entblossen sein, aus dem Marinendiencamp auszuscheiden. Es ist ihm dieser Schritt vielleicht angehängt worden, nachdem er selbst schon zu der Überzeugung gekommen, daß ihm trotz des freisprechenden Erkenntnisses des Kriegsgerichts nur dieser eine leichte Schritt übrig bliebe, um aus Verhältnissen hinauszutun, die für ihn unter allen Umständen viel Peinliches und Drückendes haben würden.

Der „Kielcer Zeitung“ zufolge ist die Judienstellung der Corvette „Herta“ angeordnet und zu deren Commandant der Corvettecapitain Knorr ernannt worden.

In der „N. Ztg.“ veröffentlicht Professor Friedrich in München eine Erklärung, wonach die bekannte Geschäftsbildung des Concils von Trient nicht von dem kürzlich geforworten Vater Theiner, sondern von ihm selbst (Professor Friedrich) den zum letzten vaticanischen Concil versammelten, die oppositionelle Minorität bildenden deutsch-österreichischen Bischöfen mitgetheilt wurde, was damals die Jesuiten so sehr ärgerte. Professor Friedrich hält sich jetzt zu dieser Darlegung verpflichtet, nachdem er bis dahin von dem Berichterstatter selbst an einer Bekämpfung des Sachverhalts verhindert worden. Er hatte von der Ehrlichkeit der vollständig unterrichteten Bischöfe erwartet, dieselben würden der Wahrheit die Ehre geben und die Unschuld des wegen des angeblichen Vertrabs jener Schriftstelle so schwer verfolgten Theiner bestätigen; allein diese Hoffnung trog. Uebrigens gestand Friedrich demnächst Brice Theiner's über den Charakter der Herren Bischöfe zu veröffentlichen, was den Hochwürdigen natürlich nicht gerade angenehm sein wird.

Die belgische Regierung hat sich für die Anerkennung der dermaligen spanischen Regierung in Madrid in derselben Weise, wie dies seitens Englands, Deutschlands und Frankreichs gescheht, erklärt. Der Legationssecretar bei der spanischen Gesandtschaft in Brüssel, Chevalier de Brat, hat sich nach dem Haag begeben, um dort wegen der Anerkennung gleichfalls Einleitungen zu treffen. Wie von amtlicher Seite jetzt bestätigt wird, haben die Garisten über den wahren Charakter des von ihnen ermordeten Hauptmann Schmidt, unter welchem er sich auf dem spanischen Kriegsschauplatz befand, gar nicht in Zweifel sein können, da die Demselben von der deutschen Gesandtschaft in Madrid überstandene Ausweispapiere überhaupt noch in seine Hände gelangt sind. Bereits in Logrono sind ihm jene Papiere ausgehändigt worden, und er war vollständig im Stande, seine Eigenschaft als Berichterstatter der deutschen Presse nachzuweisen. Dass auch die Führer der Garisten über diesen Punkt keinen Zweifel hegten, beweisen die Ausdrücke, mit welchen Don Carlos in seinem jüngsten Manifest die Ermordung des Hauptmanns Schmidt beschönigt. Weder beruft sich derselbe auf eine irrtümliche Annahme des carlistischen Kriegsgerichts, daß Schmidt eine Charge in der republikanischen Armee bekleidet habe, noch stellt er ihn als einen Spion hin, sondern erklärt rundweg, daß Hauptmann Schmidt erschossen worden sei, weil jeder Fremde, der an einem Bürgerkriege Theil nahme, der Rechte verlustig gehe, die ihm sonst durch das internationale Recht gewährt würden, und sich somit Repressalien ausgesetzt.

Am Freitag hat die Ueberreichung einer neuen Fahne an das 106. Regiment durch die Kronprinzessin des Deutschen Reichs in den Pariser Paraden bei Newport auf der Insel Wight stattgefunden. Die Stadt war mit Zuschauermenge eingefüllt, die wohl aus dem Kronprinzen auch der deutsche Botschafter Graf von Münster und der General Sie-

Garnet Wolseley bei. Die Kronprinzessin sprach bei Ueberreichung der Fahne dem Regiment ihre Anerkennung für das tapfere Verhalten aus, welches dasselbe in den Feldzügen in Indien und Persien bewiesen habe, und gab dem Bunde Ausdruck, daß es auch unter den neuen Fahnen immer siegreich sein möge. Der Oberst Gillette dankte im Namen des Regiments.

## Der Marschall Bazaine in Köln.

(Aus der „N. Ztg.“)

Am Freitag Abend traf der Marschall Bazaine auf seiner glücklich vollendeten Flucht in Köln ein, um sich zunächst einige Tage Ruhe und Erholung zu gönnen. Seine Gemahlin und sein jugendlicher Schwager, denen er neben seiner eigenen Ehefrau seine Befreiung zu verdanken hat, begleiten ihn; seine drei Kinder werden zur Beglückwünschung ihres Vaters aus Spa anhause hier selbst eintreffen.

Wir Deutschen haben keinen Grund, in diese Beglückwünschung nicht mit einzutreten. Ist doch der Marschall Bazaine von so schweren Schicksalschlägen heimgesucht worden, wie sie die Geschichte nur in wenigen Beispielen aufzuweisen hat. Der erste Soldat Frankreichs, vom Kriegsgeist verlassen, wird von dem Geschicht, von der Tapferkeit, der Ausdauer und der Uebermacht seines Feindes, trotz der Zahl seiner Truppen gewonnen, sich selbst, sein ganzes großes Heer, seine fast unermeidbare Heftung zu übergeben, eine Niederlage zu erleiden, wie sie kein Soldat und Feldherr vor ihm erlebt. Nicht steht ihm die Rühmheit, höchstens hinreichende militärische Begabung, um solcher Ausnahmestellung gewachsen zu sein. Wohl aber war er weitblickend und menschlich genug einzusehen, daß weiterer Widerstand nutlos gewesen und nur zu blutiger, grausamer Menschenstörferei geführt hätte. Diese Einsicht fehlte den Franzosen, fehlte vor Allem seinen Richtern, die an militärischem Blut ihn nicht einmal gleichkommen, an Redefertigkeit und Praktice weit überlegen waren. So vollzog sich das für jeden Unparteiischen widerliche Gerichtsverfahren, dessen Urteil schon vor der Untersuchung festgestellt und von der blinden öffentlichen Meinung in dem einen unverdienten Jurus: Verräther! zusammengebrängt war. Wegen seiner Kriegsführung und seines Aufstrebens in Mexico, welche das Ausland dem Marschall zum stärksten Vorwurf macht, wurde er in Frankreich unter die Helden gezählt; wegen einer nothgedrungenen Handlung im deutsch-französischen Kriege, von deren Schul das Ausland ihn freisprach, warf sein Vaterland ihn als den allgemeinen Sündenbock unter die Verräther.

Der alte Haudegen war alleiniger Gefangener auf einer einsam und steil an der Südseite Frankreichs gelegenen Insel, unter der Obhut eines Bataillons-Commandeurs mit hincinchein starfer Besatzung und eines Gefängnis-Directors mit zahlreichen Wärtern. Einer seiner Richter, der General Chabaud-Latour, war als Minister des Innern sein oberster und höchster gestrenger Wächter. Die Gefangenshaft, die Bazaine gegeben wurde, war so, daß seine Gemahlin und seine Kinder, die seine Gefangenhaft mit ihm teilten und den Gefängnisregeln mit ihm unterworfen waren, den Aufenthalt auf der Insel nicht mehr aushalten konnten. Ein leichter Verlust, die Begnadigung zu erlangen, war fruchtlos. Alle Hoffnung schien verloren, an eine Flucht nicht zu denken. Die Fenster des Gefängnisses waren fast 13 Fuß über der Erde und machten einen Sprung herab lebensgefährlich. Ein Boot schien unbeobachtet nicht an der fast 80 Fuß steil ansteckenden Felsküste landen und liegen bleiben zu können; ein Herablassen am Ufer mittels einer Strickleiter ließ fürchten, daß ein tödlicher Windstoß, eine kräftige Welle den fülligen Kletterer an der Felswand zerstören ließ. Und doch ist das Unglaubliche geschahen.

Der Marschall besitzt eine Gattin, die an Thatkraft und Entschlossenheit, an Ausdauer und Ausdauer, an Selbstlosigkeit und Bescheidenheit ihres Gleichen sucht. Jung und schön, mit lippigem schwarzen Haar und schwarzen Augen, von zeijender Gestalt und hinreißender Erscheinung, hatte sie die Tage des Glanzes an der Seite ihres Mannes gesegnet, die Tage des Unglücks an seiner Seite ihm verschont und erleichtert, hat sie jetzt dem Vogendorf und den Gefahren einer Entweichung mit freier Stirn getrotzt und mit alleiniger Hülfe eines jugendlichen, aber eben so entschlossenen Bruders die Entföhren durchgeführt. Aber auch der Marschall hat gezeigt, daß Mut ihm nicht fehlt. Als seine beiden Retter gegen 10 Uhr Abends das Signal gaben, da ließ er sich schnell entzlossen an dem Seil herab, das seine Hände und seine Schienbeine zerriß (er selbst hat uns seine geschwollenen und noch jetzt blutig unterlaufenen Hände und die Wunde an seinem rechten Schienbein gezeigt), drei, vier Mal sah er eine hoch sprudelnde Woge und warf ihn gegen den Felsen, aber der Kahn wurde erreicht, und der Bollendung der Flucht stellte sich weiter kein Hindernis entgegen. Jetzt steht er auf deutlichem Boden, dem er vor noch kurzem ein gefährliches Gefecht und blutiger Feind gewesen. Was seine Landsleute an ihm verdorben, seine Feinde könnten und wollen es auch nicht gut machen; aber sie werden ob dem zahllosen Unglück, das er erlitten, vergessen, was sie ihm früher vorgeworfen;

sie werden mit deutscher Ritterlichkeit an ihm die Liebe achten, die sein Weib durch so schöne und kostbare That an ihm bekräftigt, sie werden ihm gern freiwillig die Gastfreundschaft geben, die er einst mit französischem Übermaße zu erzwingen gebaute.

Wir selbst können seine Klagen, die er auch uns gegenüber nicht unterdrücken konnte, verstehen. Französische schwere Prüfungen haben in ihm ein Opfer gefunden, das schwer darunter leiden muß. Sicherlich wird er aber jemals die Lust und den Mut wiederfinden, in dem Lande eine Rolle zu spielen, das ihn so schmählich mißhandelt hat.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 16. August. Die bereits mitgetheilte Anerkennung der Berliner Offiziere über Capitain Werner geben der „N. Ztg.“ Berichtigung, eine gründliche Neugestaltung der ministeriellen Publicistik zu befürworten. Darauf folgt das Blatt fort: Natürlich nicht bloss in Preußen, sondern auch in Sachsen. Auch das „Dr. Journal“ vom 14. bringt noch ein Wort über den Tod des vormaligen Königlich sächsischen Staatsministers a. D. von Carlowitz. Inzwischen hat am 12. die Beerdigung auf dem Neustädter Friedhof stattgefunden. Kein Vertreter der Regierung oder des Hoses war dabei zugegen. — Das nennt man in Dresden politischen Takt!

— Das auf der Bremer internationalen Ausstellung mit dem ersten Preis prämierte 173 g. schwere englische Lampe ist an Herrn Fleischermeister Hartig hier, Große Fleischergasse Nr. 13, in Halle angelangt und gestern geschlachtet worden. Jeder Liebhaber, der sich für dergleichen interessirt kann das Thier anschauen.

■ Neudnit, 15. August. Ein nicht geringes Unglück konnte gestern Abend an der Verbindungsahn verhängt werden, wenn es nicht noch rechtzeitig von den Bedrohten selbst abgewandt werden wäre. Zwei Pferdebahnwagen der Plauwitz-Lindenauer und Connewitzer Linie fuhren gegen 11 Uhr Abends direkt nach dem Depot-Kurz vor dem Uebergange der Verbindungsahn geworben für plötzlich den heranrausenden Nachschubzug. Die Barrieren waren nicht geschlossen, und obwohl der Lokomotivführer langsam hielte, ließ sich doch sein Bahnmörder erbliden.

Die Pferdebahnwagen hielten nur wenige Schritte von dem Schnellzug und wären jedenfalls zerstört worden, wenn die Ratscher nicht noch rechtzeitig auf die drohende Gefahr aufmerksam wurden. Am Tage wird oft schon 3—4 Minuten vor Ankunft des Zuges die Barriere geschlossen, obwohl Dies nicht unbedingt nötig ist und dadurch die Passage ganz bedeutend gehemmt und erschwert wird; es wäre jedenfalls angezeigt, diese Sorgfalt mehr auf die Abende zu befrachten, da es nicht das erste Mal ist, daß Lebhaftes schon vorläuft.

\* Borna, 15. August. Vorgestern verunglückte der 66 Jahre alte Handarbeiter Bauch von hier dadurch, daß er von einem mit Hasen beladenen Entenwagen stürzte, das Genick brach und auf der Stelle tot blieb.

\* Freising, 15. August. In der vergangenen Nacht ist beim Maurer Krebs in Gorschwitz Feuer ausgebrochen, welches 8 Wohnhäuser verzehrt. Leider ist die 52 Jahre alte Zimmermanns-Witwe Schmidt, welche aus ihrer brennenden Kammer noch eine Lade hatte retten wollen, in den Flammen umgekommen. Sie hinterließ 5 Kinder. In Gangen und 8 Familien obdachlos geworden; nur ein Familienwagen hatte sein Mobiliar verschert.

\* Waldheim, 15. August. Gestern reiste der Rittergutsbesitzer v. Saar aus Dahlen nach dem ihm ebenfalls zugehörigen Gute Ehrenberg in der Nähe unserer Stadt. Bald nach seiner Ankunft traf ihn ein Schlagfluss und machte seinem Leben schnell ein Ende.

— Am Sonnabend früh sind in Glauchau drei Häuser abgebrannt, ein viertes mußte abgebrochen werden, um dem weiteren Umschreiten der Flammen Einhalt zu thun.

— Als am Montag Abend in Dresden ein Arbeiter über die Augustusbrücke nach Altstadt ging, wurde er von einem auf der Brücke sitzenden Manne, unter Ueberreichung einer Schnapsflasche, mit den Worten angeredet: „Da, trink einmal!“ Der Arbeiter trank auch, fühlte aber bald, daß in der Flasche eine belästigende Flüssigkeit enthalten sein mußte, denn er konnte sich nur mit Mühe nach dem Schloßplatz schleppen und brach hier bestimmt bleibend liegen. Hier wurde er von Gendarmen und Soldaten aufgehoben und an einem geeigneten Orte untergebracht. Ob hier nun Absichtlichkeit, oder ein roher Scherz vorliegt, muß natürlich dargestellt bleiben, da der Mann auf der Brücke verschwunden war.

— Im Laufe voriger Woche, wo noch die „Bogelwiese“ im bösen Gange war, kam auf einer Dresdner Poststelle ein Brief mit folgender Adresse zur Bezeichnung: „An Herrn Carl Müller aus Altstädt (bei Dresden), 3. B. Görlitz“. —

— Dem „P. A.“ schreibt man aus Königslauter vom 13. d. H. Hente Vormittag wurde der Sergeant des Leibbataillons zu Marienberg, welcher bei einer dort stattgefundenen Haue einen Fohrberggeflößen mit seinem Seitengewehr dermaßen verwundet hatte, daß derselbe bald darauf seinen Wunden erlag, zu der auf bisheriger

Festung definierten Abtheilung der Strafcompanie durch einen Feldwebel eingeliefert. Da hier nur Straflinge deliniert werden, welche mehr als ein Jahr zu verbüßen haben, so war anzunehmen, daß auch der Neueingelieferte ein höheres Strafmaß erhalten habe; wir hören von 2 Jahren und einigen Monaten. Henter ist seit kurzer Zeit auch der Herr Graf Luckner wegen seines Duells mit dem russischen Gesandten, Herrn von Koppenhagen, hier aus 2 Monate detiniert. Der Herr Graf lebt aber sehr bonvivant, beschäftigt sich selbst, hat seine Zimmer sehr ausmöbliert lassen, seinen Leibjäger, 2 Diener mit da und soll vor einigen Tagen zur Unterhaltung vom Festungswalle aus Versuche gemacht haben, mittelst Wurfs die Elbe zu erreichen. Statt Steine soll er jedoch Zweithalbstücke benutzt haben.

— Am 24. Juni fand auf sächsischem Elbhinter Staatsforstrevier zwischen dem Reviergebüsch Horn in Reichenhain und zwei zum Forstschlag commandirten Jägern (vom 1. Jägerbataillon) mit drei böhmischen Wilderern ein arger Zusammenstoß statt, wobei von beiden Seiten Schuß geschossen wurde. Der eine Jäger Wenzel wurde an der linken Achsel verwundet, die Wilderer, obwohl gleichfalls verwundet, entkamen. Durch die Thätigkeit der österreichischen und sächsischen Grenzpolizei und der Forstbeamten ist es nun gelungen, bei einem von der Staatsanwaltschaft Annaberg veranlaßten Streifzuge auf böhmischem Gebiete zwei der Wilderer, Vater und Sohn, zu entdecken. Sie wurden sofort von den österreichischen Beamten festgenommen. Dem Dritten ist man ebenfalls auf der Spur. Der verwundete Jäger Wenzel liegt noch im Marienberger Garnisonlazareth, befindet sich aber gänzlich außer Gefahr.

## Verschiedenes.

— Der „Dorfzett.“ schreibt man aus Ilmenau: In neuerer Zeit durchziehen zwei sogenannte „Schwestern“, katholischer Konfession, Stadt und Land, um mit Genehmigung Großherzoglicher Bezirksdirektion in Weimar Beiträge einzusammeln für ein in Wien befindliches Kaiserhaus, in welchem arme, frische und verdienstlose Mädchen bis zu ihrer anderweitigen Unterbringung zeitweise Aufnahme finden. Wenn man erträgt, daß auf diese Weise nicht bloss das Großherzogtum Weimar, sondern auch noch andere thüringische und deutsche Staaten ausgebettet werden, so kann man ungefähr berechnen, was für eine beträchtliche Summe zusammenkommt, zumal die vom Dienst Damen Haus für Haus geben und Dreistigkeit genug besitzen, um sich nicht so leicht abweisen zu lassen. Da müßten ja mit diesen Geldern ein Dutzend derartiger Anstalten unterhalten werden können. Zu dem weiß man aber auch, daß hinter dem unschuldigen Namen sich in der Regel ganz andere Zwecke verborgen, und daß gerade jetzt viel Geld gebraucht wird, um den armen Gefangenen in Rom oder den ebenso bedrängten Don Carlos zu unterstützen, der für die verfolgten Bischöfe aufzukommen. Wegen die „Gläubigen“ für ihre Zwecke unter sich zusammen. Wir Evangelischen haben auch unsere Aufgaben und Ausgaben und spüren keine Lust, mit unserem sonst ganz braubaren Gelde Pläne sondern zu helfen, die gegen unser nationales und evangelisches Leben gerichtet sind.

— Oberhemboden wird nach Maß unter Garantie des Gutshofs à Stück 17½ pf. gefertigt. Vielesfelder Leinen-Gülsche, Leinwand 5 pf. à Stück bis zu den feinsten geschnitten liegen jetzt in großer Auswahl vorrätig. Shirting, Leinwand und Taschenstücke zu Fabrikpreisen Bühlgasse Nr. 6 parterre, Voigtländers Milchgarten, Bertha Schmid. Wäsche wird schön und schnell gestickt.

■ Wäsche-Nähereien u. Stickereien ■ werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage. ■ linke Seite vom Barfußberge im Geschäft vom Musterzeichner Rudolf Moser. Wäsche wird echt schön u. schnell gestickt, Gothisch à Dph. v. 8 pf. an Bayr. Str. 12 b. IV.

Herren- u. Damengarderobe jeder Art von Sammet, Seide, Wolle, Stickereien, Sonnenhüte, Schalstücher u. s. w. werden sauber chemisch gereinigt Pontatowskystraße 2 B. parterre bei Julius Fieilitz.

Die chemische Trockenreinigungsanstalt von Emilie Sammet empfiehlt alle Arten von Kleidungsstücken, sowie alle in dieses Fach eingeschlagenen Gegenstände: Steppdecken, Tischdecken, Shawls, Gardinen u. s. w. sauber, schnell und zum billigsten Preis.

Annahme Gerberstraße Nr. 44, vorn 2. Etage, Katharinenstraße Nr. 2 im Geschäft.

Waren aller Art werden gut u. billig repariert unter Garantie Nicolaistraße Nr. 33, 1. Treppe.

Alle Tapezierer- und Polsterarbeiten wird nur accurat u. billig gefertigt Gerberstr. 26, H. I. II. r.

Ösen-, Kessels- und Maschinensegen, Staubweissen, Fenster und Thürenstreichen sowie alle Reparaturen. W. Quaas, Puhmayer, jetzt Tauchaer Straße 16.

■ Porzellan, Glas, Marmor wird gut gekittet. Annahme Bühnengew. 11, Porzellangesch.

Staubentweichen, Dosenreagenzien, Delikatessenreichen und alle häuslichen Reparaturen werden gut und billig ausgeführt Spiegelgässchen Nr. 6, 2 Tr., Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Treppen.

**Zahnenschmerzen**  
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterstellen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Dr. Höcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirtschaftlichkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$  Pf.  
**Vorrätig in der Expedition des**  
**Leipziger Tageblattes.**

Unterzeichnete, im Besitz eines absolut zuverlässigen Mittels, ebenso sicher als schmerzlos

**Hühneraugen**  
zu befeiligen, versendet dasselbe mit Gebrauchsanweisung zu 1 Thlr. 10 Sgr. (Heilung garantiert).

**Oscar Wichterich,**  
Strasburg im Els., Tränkgasse 16.  
Die lästigen Hühneraugen und Frostballen kann sich ein Jeder selbst durch die Mittel zu 5% bei Herrn **Jul. Haase**, Petersstraße Nr. 34, schmerzlos und sicher vertreiben.

**Bartwuchs**  
in  $\frac{1}{4}$  Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwiesel zu erzeugen. à 1% — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstraße 2.

**Melanin.**  
Wäschekleid Schwarz und Noth zum Beziehen der Wäsche, sowie Schablonen, Languetten-, Zahlen-Kästen u. s. w. empfiehlt  
**Wilh. Dietz**, Grimm. Straße 8.

**Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.**  
empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannten billigen Preisen

**Wilh. Kirschbaum,**  
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

**Das Neueste in Cravatten**

**F. Frohberg,**  
Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.

**Corsets**  
für Damen und Kinder von 10% bis zu den feinsten empfiehlt

**Louise Zimmer,**  
Nr. 2. Thomasmässchen Nr. 2.

Silberkränze, sowie Silberblüthen, empfiehlt zu silbernen Hochzeiten die Blumen- und Federsfabrik von Marie Thiemig, Kleine Fleischergasse Nr. 6. (H. 33855.)

Alle Arten Reiseutensilien nebst Annahme von Stickeien aller Arten empfiehlt sich

**Julius Klöpzig**, Theaterpassage.

**H. Heinig,**  
Schuhwaren - Lager eigener Fabrik. Bestellungen nach Maßen sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt.

**II. Nicolaistrasse 11.**

Um wiederlebenden Strahlern vorzubereiten, mache meine werten Kunden sowie ein gehobtes Publikum darauf aufmerksam, daß mein Geschäftslöchel sich jetzt

Peterssteinweg 51  
(früherer alter Petersgraben) befindet.

Gleichzeitig empfiehlt ich mein reichsstädtisches Lager aller

**Arten Uhren**  
zu billigen Preisen.

**Julius Thieme,**  
Uhrenmacher,  
Peterssteinweg 51.  
(Bitte die Nummer genau zu beachten.)

**Weinfelder u. Zwicker Kohlen**  
offerirt G. W. Beyrich, Bayer. Straße 22.

4- und 5-Pfennig-Cigarren  
in großer Auswahl und vorzüglichster Qualität  
**Hugo Weyding,**  
Barfußgässchen Nr. 2.

Hiermit erlaube mir einem geehrten Publikum die ergiebige Mittheilung zu machen, daß am heisigen Platze,

**Weststraße Nr. 58,**  
ein **Glas-, Porzellan- u. Steingutwaaren-Geschäft**  
en gros und en détail  
eröffnet habe und halte mich bei Bedarf in meinen Artikeln bestens empfohlen. Hochachtungsvoll  
**C. Escherich.**

**Ausverkauf**  
**Ludwig & Prager Concurs-Masse**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
**Hôtel de Russie**  
Petersstraße No. 11.

**Lütticher Jagdgewehre,**  
System Lesauchenz und Centralfeuer, garantirt beste Qualität zu billigsten Originalpreisen.

**Cartouchières, Jagdtaschen,**  
Jagdfüchse, Wildlocken, Jagdrufe, Pulvershörner, Jagdflaschen, Bestechtwis.

**Neueste Jagdröcke, Hüte,**  
Soppen und Jagdwaffen.

**Hirschfänger, Rissfänger,**  
Hühnernecke, Perchen-Spiegel.

**Munition aller Art**  
zu Bündnadelgewehren System Lesauchenz, Centralfeuer und gewöhnliche Bündnadel in allen Größen billigst.

**Jagdgamaschen** in Segelkleinen, Hundekleinen, Halsbänder, Dressurbänder, Hühnerhüllen, Jagdkörbe mit Einrichtung.

**Atelier**  
für  
Zimmer-Einrichtung

Grösste Auswahl in  
Meubles-Stoffen.

Drapirungen von  
Gardinen, Lambrequins, Portières etc.

in geschmackvoller Ausführung.

**Lager**  
von  
Polster-Meubles.

Complete  
Matratz-Betten.

Alle Arten von  
Capeziera-Arbeiten werden prompt ausgeführt bei billigster Preisberechnung.

**Heinrich Barthel**

Querstraße No. 12.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
**von Sonnen- und Regenschirmen**  
unter Fabrikpreis.

wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts.  
**Woldemar Schiffner aus Dresden,**  
Hainstraße 32, Weber's Hof.

**Eiskisten und Eisschränke**  
neuester Construction und zu billigsten Preisen empfiehlt die Fabrik von

**Hornheim & Gerlach,**  
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

**Geld- und Credit-Offerte!**

Sowohl Darlehen jeder Höhe, zur Hypothek, gegen Wechsel, Versicherungs-Policen, Schuldhöchein, Waaren, Mobiliar- und Inventar-Sicherheit usw., als Bank- und Wechsel-Credit sind für Geschäftleute und Privatleute und Andere günstig ohne Zwischenperson zu erhalten. Franco-Anträge an **F. Siege**, Greenwich London S. E. erbeten.

**Gummi-Waaren**  
5. Petersstraße 5.

empfiehlt  
**Gummi-Regenröcke,**

Gummi-Schuhe,  
Gummi-Schmucksachen,  
Gummi-Spielwaaren,  
Gummi-Kämme,  
Gummi-Hosenträger,  
Gummi-Schürzen,  
Gummi-Betteinlagen,  
wasserdicht und geruchlos,  
für Wochnerinnen, Kinder und Kranke, Clystopompen, Klystirspritzen, elast. Gummi-Strümpfe gegen Krampfleiden, baumw. u. seide Leibbinden.

**Gummi-Corset-Einlagen,**

**Luft-Tournuren**

aus  
**Gummi-Stoff**  
elegant und praktisch.  
**Gummi-Luftkissen,**  
**Gummi-Wasserkissen,**  
reichhaltiges Lager von

**Bad- u. Reise-**  
Utensilien  
etc. etc.

**Gummi-Waaren-Bazar,**  
5. Petersstraße 5.

Aufträge in technischen Gummiwaaren und **Ledertreibriemen** etc. bitte zu richten an das

Fabrik-Comptoir: Schützenstr. 18,

**Gustav Krieg.**

Reiseperspektive mit  
Tragriemen von 6 $\frac{1}{2}$  ft an, Operngläser für beide Augen von 3 $\frac{1}{2}$  ft an, elegante Vorgetten und Klemmen von 25% an, Barometer, Lupe, Arbeitsbrillen von 20% bis zum Feinsten empfiehlt in grösster Auswahl.

**O. H. Meder**, Optisches Institut, Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gewölbe 27.

Himbeersaft (ohne schädliche, künstliche Färbung) à Fl. 20 Gr.,

Himbeerlimonadenessenz 20 Gr.

Maltrankessenz à Fl. 5 Gr.,

Malaga (alt und fein) à Fl. 1 Thlr.,

Sherry à Fl. 1 Thlr.,

Ungarwein (süß),

Feinstes Nizzaer Provenceroöl à Fl. 20 Gr.,

Franzbranntwein à Fl. 25 Gr.

empfehlen  
**Engel-, Johannes- und Salomonisapotheke.**

**Dampf-Kaffee**

à Pfund 16, 17, 18, 19 und 20%, frischgebr., sowie roh à Pfund 12 $\frac{1}{2}$ , 13, 14, 15, 16, 17 u. 18% empfiehlt

**Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

Feinschmeckenden Kaffee, gebrannt à Pf. 16 und 17%.

**Wilh. Nitsche**, Thomasgässchen 11.

in angenehme

Gebüschen angepflanzt, sowie ein

geschäft, in

zur Verkauf.

Ein Geschäft, mit Werbeträgen zugelegen, von



# Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft  
Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,  
 $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,  
Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,  
 $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,  
Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,  
 $\frac{1}{2}$  fl. 28 Mgr.,  
Sorbster Bitterbier f. 1c.  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,  
 $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.

**Verkaufsstellen:** Moritz Menn, Centralstr. 10, Hermann Marx, Schützenstr. 20.

Otto E. Weber's Feigen-Kaffee

(prima Qualität)  
ist immer frisch zu haben Windmühlenstraße 41,  
1. Etage links, früher Agentur von Rohkohl.  
Bei Entnahme von 5, 7, 10 Pfund billiger.

Hundert und Fünfzig Tonnen gutes  
Sommerlagerbier  
sind noch abzugeben. — Zu erfragen bei Herrn  
Gässer, Fleischplatz Nr. 23.

Verlag und Verkauf  
Bayerischer Pressehefe

von bester Druckkraft ist zu haben Leipzig, Reichs-

straße Nr. 50. E. W. Frohberg.

Ba. Hamburger Speisekett  $\frac{1}{2}$  fl. 9 M.,  
Holsteiner Salzbutter  $\frac{1}{2}$  fl. 11 M.,  
Schmelzbutter  $\frac{1}{2}$  fl. 11 M.,  
in Fächern von 50—100 fl. billiger.

A. Ehrich,  
Bayerische Straße Sternwartenstraße  
Nr. 16. Nr. 18.  
Petersteinweg Nr. 50 c.

Neue Preiszelbeeren,  
mit und ohne Zucker gefüllt, empfiehlt  
Moritz Naumann, Sternwartenstraße 45.

Feinsten Mostrich  
in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$  Auflern, ebenso in Blüten und  
ausgewogen empfiehlt sie frisch und billig  
Louis Lauterbach, Peterstraße 4.

Neue saure Gurken  
in Orangen und ausgesägt,

neue Eßgurken  
grüne Schnittbohnen  
Brühwürfel Grütze  
große Bratheringe in Walsässern,  
Emmentaler Käse in Raiben u. Ausschnitt  
empfiehlt billigst

Wilh. Volgt., Nicolaistraße Nr. 18.  
Frischen bayer. Ochsenmaulsalat,  
neue Vollheringe, ger. Rhein- und Weißfisch,  
fr. Traubeneisig, sowie ff. Rizazet Olivenöl em-  
pfiehlt zu billigsten Preisen

Wilhelm Schwenke,  
Thomasgäßchen 9.

## Verkäufe.

Zu Plagwitz  
ist eine an der Pferde-Eisenbahn liegende elegante  
Villa zu verkaufen oder vom 1. Oktober an zu  
vermieten. Näheres bei Herrn Adv. Portius  
Kästelbi, Friedrichstraße 6, L.

Zu verkaufen ein modern gebautes Haus mit  
schönem Hintergeb., Einfahrt, Gärten u. Preis  
41,000 M., Ertr. ca. 3300 M., Anzahl. 10,000 M.,  
Hypoth. fest. Näheres d. A. Löff. Poststraße 16, L.

**Häuser-Verkauf**

in angenehmer Lage von Plagwitz u. Lindenau,  
Gohlis und Schönefeld, Neuer Anbau, mit  
schön angelegten Gärten in verschiedenen Preisen,  
sowie ein Haus mit Producten- u. Material-  
geschäft im Preise von 7500 M. bei 2000 M.  
Anz., in guter Lage Neuschönefeld und ein Re-  
staurantenhaus mit gutem Binsertrag im  
Preise von 12,000 M. (3000 M. Anz.), und ein  
Gasthof für 7000 M. bei 3000 M. Anz., mit  
Tanzsaal, Garten und Kegelbahn, Stallung u. c.,  
hat zu verkaufen August Mörz in Leipzig,  
Thomasgäßchen 5, 3. Etage.

beste Lage Schönefelds, schöner Hof u.  
Gärtchen, für jedes  
Gewerbe passend, f.  
6300 M., Anz. 1500 M.  
zu verk. Ertr. 400 M.  
Hypothek 3500 M.

A. Frähnert, Beudnitz,  
Kurze Straße 1 b.

Ein Glas- und Porzellan-Geschäft in Weißen-  
fels, mit Werkstatt und Logis, in der belebtesten  
Straße gelegen, passend für Binniger, weil  
nur einer am Orte ist, oder Glaser resp. Clemmeyer,  
ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei

Krug & Mundt in Leipzig

**Geschäftsverkauf.**

Ein mechanisches u. optisches Geschäft  
mit Werkstatt, verbunden mit Nähmaschinenlager,

franckheitshalber sofort zu verkaufen. Adv. nieder-  
zulegen Grimmaische Straße 24, 2. Etage.

Productengeschäft, f. Lage, billig zu ver-  
kaufen. Näheres Local-Compt. Poststraße 16, L.

## Haus

4. A. Frähnert,

Beudnitz,

Kurze Straße 1 b.

Ein Glas- und Porzellan-Geschäft in Weißen-  
fels, mit Werkstatt und Logis, in der belebtesten

Straße gelegen, passend für Binniger, weil

nur einer am Orte ist, oder Glaser resp. Clemmeyer,

ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei

Krug & Mundt in Leipzig

**Geschäftsverkauf.**

Ein mechanisches u. optisches Geschäft

mit Werkstatt, verbunden mit Nähmaschinenlager,

franckheitshalber sofort zu verkaufen. Adv. nieder-  
zulegen Grimmaische Straße 24, 2. Etage.

Productengeschäft, f. Lage, billig zu ver-  
kaufen. Näheres Local-Compt. Poststraße 16, L.

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,  
 $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,  
Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,  
 $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,  
Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,  
 $\frac{1}{2}$  fl. 28 Mgr.,  
Sorbster Bitterbier f. 1c.  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,  
 $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,

Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 28 Mgr.,

Sorbster Bitterbier f. 1c.  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,

Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 28 Mgr.,

Sorbster Bitterbier f. 1c.  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,

Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 28 Mgr.,

Sorbster Bitterbier f. 1c.  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,

Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 28 Mgr.,

Sorbster Bitterbier f. 1c.  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,

Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 28 Mgr.,

Sorbster Bitterbier f. 1c.  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,

Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 28 Mgr.,

Sorbster Bitterbier f. 1c.  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,

Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 28 Mgr.,

Sorbster Bitterbier f. 1c.  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,

Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,

$\frac{1}{2}$  fl. 28 Mgr.,

Sorbster Bitterbier f. 1c.  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,

<

**Hausgesuch.**

Ein Capitalist sucht ein **Hausgrundstück**, wo vorläufig 1500—2000  $\text{m}^2$  zur Anl. genügen, zu kaufen. Selbstveräußerer wollen ihre Adr. sub C. II 1234. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Haus** im Connewitz mit Gärtn., 7 Fensterfront (Parterre und 2 Etagen), Preis 5300  $\text{m}^2$ . Anzahlung 1—2000  $\text{m}^2$ , gut rentirend, ist zu verkaufen. Näh. Vocalcomptoir Poststraße 16, I.

**Hauskaufgesuch.**

Ein Haus 4 bis 5 geräumige Stuben und das entsprechende Zubed. enthaltend, mit kleinen Gemüse- und Obstgarten wird in einem freundlichen Orte, der durch Pferdebahn mit Leipzig verbunden ist, für den Preis von ca. 4000  $\text{m}^2$  zu kaufen gesucht. Geschäftslage nicht erforderlich. Offerten unter H. K. II 10. in der Expedition dieses Blattes.

mit 4 oder 5 Fensterfront wird bei einer feinen Anz. in **Rennitz** zu kaufen gesucht. Adressen an **A. Frahner**, Rennitz, Kurze Str. 1b.

**Eine Mühle**

mit flottem Betriebe und aushaltender Wasserkraft wird mit 10—12,000  $\text{m}^2$  Anzahlung zu kaufen gesucht. Deshalbige Offerten mit allen näheren Angaben werden unter G. H. II 4834. in der Annoncen-Expedition von J. Barck & Cie. in Halle a/S. entgegenommen.

Ein unverheiratheter militärfreier Kaufmann wünscht sich mit circa 8000 Thlr. an einem schon bestehenden nachweislich rentablen Fabrik- oder Engros-Geschäft am bietigen Platze oder in dessen nächster Umgebung thätig zu beteiligen. Keine Referenzen. Offerten unter W. B. II 793. bei. die Expedition d. Bl.

**Mit 1—2000 Thaler**

wünscht ein junger Kaufmann sich bei irgend einem Geschäft zu beteiligen oder eins zu übernehmen, am liebsten Cigaren- oder Materialwaren-Geschäft.

Gefällige Offerten beliebt man unter A. Q. II 16. an die **Annoncen-Exped. v. Haasenstein & Vogler** in Gera zu richten. (H. 3220 be.)

Ein noch guterhaltener Flügel wird gegen Gasse zu kaufen gesucht. Adressen sub „Lehrer“ in die Expedition dieses Blattes.

**Zu kaufen** gesucht 1 **Pianino** od. **Flügel**. Adressen werden erbeten. Gr. Fleischergasse 17, 2.

**Gute neuere Werke deutscher Romanliteratur** kauft

**G. A. Schmidt**, Universitätsstraße 19.

**Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage**, werden alle gangbaren Gegenstände, Wertpässen, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leibhauptscheine zu höchsten Preisen gesucht. Rückl. bill. gestattet.

**Getrag. Herrenkleider**, Damenkleider, Betteln, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Kössner**.

**Gekauft** getr. Herren- u. Damenkleider, Betteln, Wäsche, Uhr, Leibhauptscheine. Adr. erb. Gr. Fleischergasse 19, Hof I. **M. Kremer**.

**Getragene Herren- und Damenkleider**, Betteln, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten an **E. Reinhardt**, Colonadenstraße 17, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein Neublement von **Mahagoni** oder **Nussbaumholz** gegen Baarzahlung gesucht. Adressen erbeten post. restante W. No. 1.

Gesucht wird ein schöner Mahag.-Schreibtisch. Offerten mit Preisangabe niedezulegen beim Handmann im Leibhause.

**Zu kaufen** werden gesucht alte Rohrstühle, Tische, Kommoden, Bettstühlen, Waschstühle, Schränke, Secrétaire u. a. Möbel. Adr. sind ges. abzugeben. Gerberstraße Nr. 6, Hof part. links.

Gebr. Möbel jeder Art, seine u. geringe, sucht zu kaufen J. M. Sauer, Gerberstraße 1/2, 2. Et.

Ein **Geldschrank**, **Wult** oder **Schreibtisch** gesucht. Adressen post. restante A. No. 1000.

Eine noch in gutem Zustande befindliche eiserne **Drehbank** wird zu kaufen gesucht. Dieselbe muss eine Leitspindel haben, mit Wechselräder zum Gewindeschneiden und ein Rädervorgelege, Drehlänge am liebsten 3—4 Fuß.

Auslandt wird ertheilt Reutnig, Grenzstraße Nr. 18, 2. Etage.

**Halbe Champagner-Flaschen** kauft stets **C. E. Werner**, Magazin-gasse Nr. 12.

Größere Partien gesundes **Stroh** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub J. K. 18 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**1000 Thaler**

werden als zweite ganz sichere und gute Hypothek auf ein gut rentirendes Hausgrundstück zu leihen gesucht. Adressen beliebt man in der Expedition dieses Blattes unter H. M. 220. niederzulegen.

Auszuleihen sind zugleich 18,000  $\text{m}^2$  in einzelnen Posten durch Dr. Wendler sen., Kuhbarientstr. 24, III.

**Studenten** wird **Geld** geliehen. Adressen R. G. poste rest. franco.

**Capitalien**

in Beträgen von 1000 bis 100,000  $\text{m}^2$  auf erste Hypotheken an bietigen Hausgrundstücken haben &  $4\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{2}$  und 5 Proc. Zinsen abzugeben.

**Wiemeyer & Co.**, Hainstraße Nr. 3, 1. Et.

**Geld.** Gefaust werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauptscheine, Wertpapiere, Betteln, Wäsche, Kleider ic. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat. **Neckstraße 50, 2. Etage**. Expeditionszeit von früh 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

**Geld.** Gefaust werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauptscheine, Wertpapiere, Betteln, Wäsche, Kleider ic. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat. **Gebr. Gossler, Halle-sche Str. 1, I.**

**Geld** auf gute Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke ic. Gold- u. Silber, Zinsen billig. Nicolastraße 38, 3. Etage links.

**Geld** am billigsten auf Wäsche, Betteln, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billig. **Grimmaische Str. 24, Hof II.**

**Geld** auf Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke, Leibhauptscheine, Gold und Silber, Zinsen billig. Querstraße Nr. 6, 4. Etage links.

**Lombard- u. Vorschußgeschäft**

**Magazingasse 17, 1 Treppe**, faust zu höchsten Preisen Kleider, Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Zinsen billig. **August Vogel, Neuellerhausen bei Leipzig**.

**Geld** auf Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke, Leibhauptscheine, Gold und Silber, Zinsen billig. Querstraße Nr. 6, 4. Etage links.

**Lombard- u. Vorschußgeschäft**

**Magazingasse 17, 1 Treppe**, faust zu höchsten Preisen Kleider, Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Zinsen billig. **Ernst Helmke, Hahns in Göhlis**.

**Geld** am billigsten auf Wäsche, Betteln, Kleider ic. Goldsachen. Zinsen billig. **W. Volig in Eutritsch**.

**Geld** auf Wäsche, Betteln, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billig. **Th. Knaur, Goldmark Hof**.

**Geld** auf Wäsche, Betteln, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billig. **Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** bei den Steinmetzern. Zu melden Montag auf der Uferstraße.

**Gesucht** einige **Handarbeiter** bei den Steinmetzern. Zu melden Montag auf der Uferstraße.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht Alexanderstraße Nr. 15.

**Gesucht** ein tüchtiger **Handarbeiter** und **Maurer**-gesellen werden bei hohem Lohn und dauer

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 229.

Montag den 17. August.

1874.

**Gesucht** sofort eine Waschinäherin, auf Überhenden geübt, gegen hohen Lohn. Frankfurter Straße Nr. 39, 3. Etage links.

Eine geübte Weißnäherin, welche auch in Knopflöchern geübt ist, wird gesucht. Gr. Fleischberg. 1., II.

**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen das näben und plätzen kann. Mit Buch zu melden Thalstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Eine **Knäckerei**, **Nähdrucker** sowie einige **Mädchen für Buchbinderearbeit** im hohen Wochentlohn sucht die Steindruckerei von G. C. Naumann, Universitätsstraße 16.

**Auslegerinnen**  
suchen **Wegner u. Wittig**, Windmühlstraße 42.  
**Gin im Gold austragen** geübtes  
Mädchen findet Arbeit in **Crusius' Buchbinderei**,  
Baldmars Hof.

**Mädchen zum Falzen und Hesten** sucht Th. Knaur, Baldmars Hof.  
**Einige Mädchen**,  
im Falzen und Hesten geübt, finden dauernde Arbeit in Crusius' Buchbinderei, Baldmars Hof.

**Mädchen zum Falzen und Hesten** sucht A. Krause, Dresdener Str. 46.

Auf Falzen und Hesten eingerichtete Mädchen sucht G. G. Wolf, Querstraße 3.

**Gesucht** werden einige fleißige Mädchen zu dauernder Beschäftigung Fleischbergplatz 7, 1 Tr.

**Arbeiterinnen**  
finden dauernde Beschäftigung Raundörfchen 20, Leipziger Dammtor-Waldb-Anstalt.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Septbr. eine Nähin, welche der bürgerlichen Küche zuverlässig vorstehen kann und etwas Haubarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Tauchaer Str. 1, II.

**Köchin**.  
Zum 15. Septbr. wird eine tücht. Köchin gesucht, die einen Theil der Haushaltung macht. Bei melden mit Buch Klosterstraße Nr. 15, Treppe A, III.

**Gesucht** wird zum 15. Septbr. verstädtet 1. October eine zuverlässige Köchin, welche Haubarbeit mit übernimmt.

Nur mit guten Zeugnissen vernehene, welche längere Zeit in einer Stelle waren, können sich melden Emilienstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Gesucht** sofort 1 Köchin und 1 Kochlehrmädel Ranzäder Steinweg Nr. 63.

**Gesucht** wird sofort oder 1. nächsten M. eine Köchin. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 6, Hof rechts 2 Treppen.

Gesucht für Hotel 1 Wirthschafterin, 1 Cafémädchen, 2 Küchenmädchen durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Auf das Rittergut Zittau bei Leipzig wird zum baldigen Antritt eine im Kochen, Waschen und Schneiderie geübte **Wirthschafterin** gesucht. Kenntnis der Delonie nicht gerade erforderlich. Zeugnisse werden abschriftlich franco erbeten.

**Gesucht** 1 Wirthschafterin, 3 Verkäuferinnen, 1 Bäschemannell, 2 Zimmermädchen, 1 Blüffermannell, 4 Kochmädel, 3 Kellnerinnen, 6 Dienstmädchen durch J. Werner, Hainsstraße 25, Treppe B, I.

**Wirthschafterinnen**, Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Haus z. werden gesucht im Comptoir Poststraße Nr. 16, 1. Et.

**Gesucht** 4 Wirths., 5 Verkäu., 2 Blüff., 6 Kochm., 12 Ködn., 4 Kellner., 3 Zimmer., 2 Stuben., 24 Dienst., 7 Arbeitsmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Eine **Wirthschafterin** auf ein Rittergut in Nähe Leipzig, wird per 1. October e. gesucht. Abfahrt von Altheim bitte unter der Chiffre P. H. Nr. 1000 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein Hotel 1. Classe in Thüringen wird pr. 1. Octbr. eine tüchtige Wirthschafterin gesucht. Dieselbe muss in der Küche perfekt sein und bereits im Hotel servirt haben.

Offeraten unter M. S. 100. an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** 1. Sept. in ein f. Hotel 2 Zimmermädchen u. 1 Küchenmädchen Magazingasse 11, I.

**Gesucht** wird 1. Septbr. ein braves fleißiges Mädchen für Zimmer- und Haubarbeit. Näheres Petersstraße Nr. 37, im Wirtschaftsamt.

**Gesucht** wird für sofort oder 1. n. M. ein anständiges **Stubenmädchen**, welches gewandt plättet und gut stopft. Durch Güte zu erfragen Gerberstraße Nr. 6, Hof rechts 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein braves rechtsschaffnes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, nicht zu jung. Mit Buch zu melden Fleischplatz Nr. 23, parterre links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht zu jung, kann für Küche und Haus zum 1. Septbr. einen guten Dienst finden. Bavrische Straße 20, parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt von jungen Leuten mit einem Kind ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn. Mit Buch zu melden Querstraße Nr. 5, 1. links.

**Gesucht** zum 1. September ein in Ordnung gehobenes Mädchen für Küche und Haubarbeit. Näheres bei H. D. Förster, Nicolaistraße 11, I.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein junges sol. Mädchen bei jungen Edelten für Küche u. Haus bei hohem Lohn Elsterstraße Nr. 14, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. Septbr. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewohntes Mädchen, welches der Küche selbstständ. vorstehen kann u. Haubarb. übernimmt. Zu melden Sidonienstraße 28, Ecke der Zeiger Straße, 2. Etage rechts.

Zum 1. Sept. wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Hobe Straße Nr. 34 b, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. October ein fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das womöglich auch etwas nähen kann. Packhofstraße Nr. 4, 3. Etage.

**Gesucht** wird 1. Septbr. ein ordentl. reinl. Mädchen für Küche u. Haubarbeit. Näh. Petersstraße 37, Haushalt.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus wird zum 1. Sept. gesucht Sidonienstraße 1b part.

**Gesucht** zum 1. Sept. ein ordnungsliebendes, reines Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Promenadenstraße Nr. 13, 3 Treppen.

**Gesucht** w. ein Mädchen f. Küche u. Haubarb. 1. Sept. f. einzelne Leute Dresdner Str. 40, I. r.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September gesucht Zeiger Straße und Sidonienstrahnecke Nr. 28, parterre links.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Hauptpostgebäude, Hinterhaus 2 Tr. links.

**Gesucht** ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Infestr. 3, I. Sprechtr. 4–6 II.

Zum 1. Septbr. d. J. wird ein williges, ehrliches Dienstmädchen gesucht für häusliche Arbeit und Küche (nicht kochen). Zu melden von 10 Uhr an in der Handlung von G. F. Märklin, Markt No. 16.

Ein ordentl. reinl. Mädchen für Küche u. Haubarbeit wird für sofort oder den 1. Sept. gesucht Schützenstraße Nr. 22, II. rechts.

**Gesucht** wird ein sauberes fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches zu Kochen versteht und Haubarbeit verrichtet, für einen Haushalt von 2 Personen. Näheres zu erfragen Zeiger Straße Nr. 43, parterre.

**Gesucht** wird 1. Sept. ein accurate umsicht. Mädchen, am liebsten vom Lande, bei hohem Lohn u. guter Behandl., Höllestraße 8, 1. Etage.

Von sofort wird ein junges Mädchen zu leichter Haubarbeit gesucht Sophienstr. 9 B, 2. Et. links.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit z. 1. Sept. Bavarische Str. 4 pet.

**Gesucht** wird zum 1. Septbr. ein fleißiges, ehrliches Mädchen, am liebsten von außerhalb, Schwimmansalt, Schreberstraße.

**Gesucht** wird sof. oder 1. Sept. ein tröstiges nicht zu junges Mädchen, welches auch Kochen kann, Petersstraße Nr. 40, Treppe A, 3 Tr. links.

Zum 1. Sept. wird ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Zu melden Weißstr. 39 b. Hausnr.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt bei hohem Lohn und guter Behandlung ein arbeitsfähiges Dienstmädchen. Näheres bei Frau Terl im Productengeschäft, Kaufhalle.

**Gesucht** sofort 2 Küchenmädchen und 1 Zimmermädchen Ranzäder Steinweg Nr. 63.

Ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Windmühlstraße Nr. 5, Conditori.

Ein ordentliches Mädchen findet den 1. Sept. Dienst Katharinenstraße Nr. 20 bei Voigt.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen beim Haussmann Ritterstraße Nr. 15, Eingang Goethestraße.

Ein Dienstmädchen von 15–18 Jahren gesucht Katharinenstraße 11. Gewölbe links.

Ein anständiges Mädchen wird gesucht bis zum 1. Sept. oder zum sofortigen Antritt Brühl 27 im Gewölbe (Garderobengeschäft).

**Gesucht** wird ein junges Mädchen im Dienst für Kinder und häusliche Arbeit folglich oder 1. September Poststraße Nr. 6, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. September ein williges Mädchen von circa 18 Jahren für häusliche Arbeit und ein Kind. Mit Buch zu melden Erdmannstraße Nr. 12 parterre.

**Gesucht** den 1. Sept. ein junges ordentl. Mädchen vom Lande, für ein Kind u. leichte häusl. Arbeit Löbnerstraße 3b, 3 Tr. lts.

**Gesucht** werden bis 1. September zwei Mädchen, eins für Kinder und eins für Küche u. Haus Große Windmühlstraße Nr. 21.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit so gesucht Vorzingstraße 15, I.

**Gesucht** wird zum 15. September ein Mädchen vom Lande für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 27, II.

**Gesucht** pr. 1. September ein ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat. Ritterstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Gesucht** wird 1. Sept. ein junges sol. Mädchen für Kinder u. Stubenarbeit Lange Straße 12, I.

Eine zuverlässige ordnungsliebende **Kindermauhme** wird zum baldigen Antritt a. d. Land gefunden. Adr. werden unter N. N. II 3 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Eine ordentliche und fleißige **Aufwartefrau** wird gesucht Eberhardstraße 10, II. Teil's Garten.

Eine Aufwartung für ein Kind und häusliche Arbeit wird gesucht bei F. A. Siegel, Neukirchhof 19, II.

Eine stolte Schneiderin, die sehr gut arbeitet, sucht Verhältnisse halber noch einige Kunden in und außer dem Hause. Adressen sind bei Hrn. Hofmann, Kl. Windmühlengasse 11, abzug.

Ein Mädchen, gelbst im Ausbessern, sucht in Familien Beschäftigung Neumarkt 6, 4. Et. 1.

Eine Köchin, peri, welche etwas Haubarb. mit besorgt, 3. O. i. St. sucht 1. September St. Lange Straße 9, Hof 2 Treppen.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 15. September oder 1. October. Dienst in einem vornehmen Hause. Zu erfragen bei Frau Hagemann, Ritterstraße Nr. 33, Hof 2 Tr.

**Köchin**, mit guten Zeugen, sucht so. oder 1. Sept. Stelle Gr. Fleischberg, 3, II.

1 Köchin, 1 Jungmagd, 1 Stuben-, 3 Haus- und 1 Kindermädchen suchen Stellung A. Wagner, Petersstraße 18 part.

Ein gebildetes Fräulein, welches längere Jahre in einem Hause war, wo die Haushfrau immer frust. und jetzt einem Haushalt schon längere Zeit selbstständig versteht, sucht Verhältnisse halber baldig Stellung in einem anständigen Hause zur Stütze der Haushfrau und wird auch die Erziehung der Kinder übernehmen. Hohes Salair wird nicht beansprucht, dagegen freundliche Behandlung.

Werthe Adressen unter G. P. II 30 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht 1. September bei einzelnen Leuten ob. Herrn Stelle als Wirthschafterin. Werthe Adr. Petersstraße 37, Wirthsgäßl, niederzulegen.

Eine in gesetzten Jahren allein stehende Witwe würde gern unter bescheidenen Ansprüchen den Haushalt eines alten Herrn oder Dame führen. Werthe Adressen bittet man unter S. W. 46, an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten vollkommen vertraut, auch jährlich 4 Jahre in einem Kurzwaren-Geschäft thätig war, sucht Stellung als Wirthschafterin oder ähnliche, gute Zeugnisse suchen zu Diensten. Antritt kann 15. September oder 1. October erfolgen.

Gehälfte Offeraten bitte Gärtnerei, Rittergut Rentenbaumhain bei Roitz.

**Gin junges gebildetes Mädchen** sucht 1. October eine Stelle als Köche der Haushau.

Sie ist in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Schneiderie geübt und würde sich gern der Erziehung kleinerer Kinder widmen; auch war sie schon seit mehreren Jahren in einer derartigen Stellung thätig. Ges. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. II. 9812. erbeten.

Eine zuverlässige reelle Frau in gesetzten Jahren sucht Stelle zur Führung einer H. Wirthschaft. Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 21 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen achtbarer Eltern sucht zur selbstständigen Führung eines Haushaltes baldig Stellung.

Adressen sub A. B. C. poste restante Wörlitz bei Dessau erbeten.

Ein Mädchen von auswärts, welches Kochen, näben, waschen und plätzen kann sucht bis zum 1. Sept. Stellung als Jungmagd oder Stubenmädchen. Adressen bittet man beim Haussmann Lauchaer Straße Nr. 17/18 abzugeben.

Ein junges anständ. Mädchen im Plätzen und Servieren geübt, sucht zum 1. n. M. Stellung bei einer anständ. Herrschaft als Jungmagd. Adressen bittet man abzugeben.

St. Fleischergasse Nr. 17, 3 Et.

2 perfecte Jungmagde, die ihr Fach verstehen, suchen jew. einen späteren Stelle. Polstrasse Nr. 15, 4. Etage.

Eine Jungmagd, welche 2 Jahre in letzter Stelle ist, im Schneideren u. Plätzen, Servieren bewandert, sucht unter 1. Septbr. Stelle Magazingasse 11, I.

Ein Stubenmädchen sucht zum 1. September Stellung bei seiner Herrschaft. Adressen abzugeben Universitätstraße Nr. 3 im Bäderladen.

Ein anständiges Mädchen sucht pr. 15. September für Küche und häusliche Arbeit Stelle, wenn möglich bei einzelner Herrschaft. Zu erfragen Nordstraße Nr. 30, parterre.

Ein junges anständiges, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen von auswärts sucht Dienst bei einer anständ. Herrschaft. Adr. bittet man in der Poststraße Nr. 6, b. Hausnr. niederzulegen.

Ein ehrliches ordnungsliebendes Mädchen sucht Stellung für Alles bei jungen Leuten oder einer einzelner Dame. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter V. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst. Gute Behandlung wird vorgezogen. Zu erfragen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einer ehlichen Frau eine **Auswartung** für die Freihunden  
Turnerstraße Nr. 8, parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich geehrten  
Herrschäften zu Auswartungen. Werthe Adressen  
sind niederzul. Albertstraße Nr. 16, part. links.

### Mietgesuche.

Ein cautiousfähiger junger Mann  
sucht in der Nähe einer verkehrtreichen  
Stadt eine (H. 355bl.)

### Restaurierung zu pachten.

**Ges. Anträge sub K. 46.** durch die  
Aunoncen-Expedition von Haasen-  
stein & Vogler in Chemnitz erbeten.

### Messgewölbe-Gesuch.

Für kommende Michaelis resp. sämtliche  
Wochen wird zur halben Benutzung ein Gewölbe  
oder auch ein Hauskant zu mieten gesucht.

Öfferten sub A. Z. H. 100 in der Expedition  
dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird in der Großen Fleischergasse für  
nächste Woche ein Tuftstand. Zu erfragen Große  
Fleischergasse 24/25, Treppe B, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October von einem j.  
Ehepaar ein Logis bis zu 100 ₣.

Adressen erbeten bei Herrn Otto Klemm unter  
Chiffre L.-G. 100 ₣.

Ein Herr sucht zu Mitte Septbr. eine meubl.  
Garçonwohnung in **Gohlis**. Adr. mit Preisangabe  
sub B. B. 12. in der Erf. d. Bl. abzug.

Per 15. September suchen zwei junge **Kan-**  
**tente** ein meublirtes **Zimmer mit Cabinet**  
in gefuder Lage. Adressen mit Preisangabe  
unter K. G. in der Filiale dieses Blattes, Hain-  
straße Nr. 21.

Eine Wohnung mit 3 geräumigen Zimmern und  
Schlafkabinett, Parterre oder 1. Etage, zu  
ca. 250 ₣ wird möglichst zum 1. September c.  
zu mieten gesucht. Öfferten sub N. V. G. H. 18.  
an die Expedition dieses Blattes.

Ein anständ. solides Mädchen sucht **1 meubl.**  
**Züchtern**. Adr. L. R. d. d. Expedition d. Bl.

Gesucht wird z. 1. Sept. or. Octbr. in einer an-  
ständigen Familie ein fl. meublirtes Zimmer in  
der Nähe des Thomaskirchhof. Adr. erbietet man  
Thomaskirchhof Nr. 17, part.

**Für eine Engländerin**, welche hier am Conservatorium studirt, wird in  
einer gebildeten Famili Wohnung und Pension  
gesucht. Einer französischen Famili sollte der  
Vorzug gegeben werden. Adressen und Angabe  
der Bedingungen bitte man Mittelstraße Nr. 29  
im Comptoir abzugeben.

**Für eine gebildete junge Dame** wird zum 1. October in einer anständigen Fa-  
mili ein Unterkommen resp. Wohnung für  
einige Monate gesucht. Dieselbe würde event.  
bereit sein, in derselben den Anfangsunterricht  
in der Musik u. s. w. für Kinder zu leiten.

Geneigte Anerbietungen werden unter Chiffre  
F. Z. 100. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

### Vermietungen.

Ein ganz nahe der Dresdner Straße in Leip-  
zig schön gelegener **Garten** ist auf mehrere Jahre  
zu vermieten, sehr passend zur Aufstellung eines  
photographischen Ateliers. Zu erfragen beim  
Künstler Greif, Neudorf, Heinrichstraße 11.

**6 flotte Restaurierungen**, innere Stadt,  
zu verpachten **L. Friedrich**, Gr. Fleischberg. 3. I.

### Mess-Gewölbe.

Ein großes belles **Gewölbe**, beste  
Wetlage, ist für die Wochen zu ver-  
mieten. Näh. Wettstraße 88, 2. Et.

### Ein Gewölbe

mit schönem Schaufenster ist sofort oder spät. zu  
vermieten. Näh. Wettstraße 58 beim Haubmann.

Ein schönes **Gewölbe mit Wohnung** (Thon-  
berg) 100 ₣. Große Fleischergasse Nr. 3, I. L.

**Logis**, **Gewölbe**, **Geschäftsstölocal**  
zu d. Preisen hat per sogleich, Michaelis und  
später zu vermieten das Localcomptoir von

**A. Löff**, Poststraße 16, I.

**Weststraße Nr. 57** ist eine kleine 1. Etage zu Comptoir, Bureau oder  
als Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst

Ein kleines Arbeitslocal ist zu vermieten  
Ringe Straße Nr. 13, bei dem Haubmann.

**Wiesenstraße Nr. 20** ist ein Familien-  
Logis und ein Habituall zu vermieten und gleich  
zu beziehen.

**Eine Parterre-Niederlage**, trocken und gebilt, auf der Querstraße, soll mög-  
lichst an Buchhändler vom 1. October d. J. ab  
oder auch früher anderweit. vermietet werden.  
Näheres bei Herrn **W. Jawiz Nachfolger**,  
Querstraße Nr. 12.

**Stallung** für 2 Pferde mit oder ohne Woh-  
nung ist zu vermieten.

Adressen unter H. 1007 abzugeben in der Expe-  
dition dieses Blattes.

**Zu vermieten** ist die 1. Etage Peters-  
straße Nr. 12, gute Lage.

Das Näherte 3 Treppen.

Sehr hübsch eingerichtete Etagen mit großem Salón und Balcons, mit  
allen Komfort der Neuzeit versehen, sind von 130 ₣ bis 400 ₣ zu vermieten.  
Näheres Südstraße Nr. 27 parterre.

Ein Parterre 3 Stuben und Zubehör  
300 ₣, nicht Neubau, nahe dem alten  
Theater, ist vom 1. October zu vermieten  
durch das Localcomptoir v. **Willi**,  
Krobitzsch, Barfußgässchen 2, 2. Et.

**Humboldtstraße Nr. 25** zu vermieten ein seines erhöhtes Parterre,  
6 große Zimmer u. Zubehör 550 ₣, eine Manz-  
denwohnung 7 Zimmer c. 300 ₣.

Zu vermieten zum 1. October ein Parterre-  
Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zub. 140 ₣,  
3. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Gärtnerei  
und Zubehör 170 ₣ Turnerstr. 2 b, 1. Etage r.

**Zu vermieten** 1. Etage 230 ₣, 155 ₣,  
150 ₣, 2. Et. 140 ₣, 130 ₣, Tagloge 125 ₣, 90 ₣,  
Part. 105 ₣, Werkstelle 200 ₣, 135 ₣ Zeiger Vor-  
stadt. Loc. Compt. v. Heinrich Dieke, Post Str. 34.

Ein frdl. und hübsch berger. Logis in 1. Et. ist  
sof. od. 1. Oct. zu verm. Brandvorwerkstr. 4 F. p. r.

**Logis Michaelis** Becher Vorstadt, 1. Et.  
160 ₣, Plagwitzer Straße 3. Etage 150 ₣,  
Bollmendorf 125 und 95 ₣ zu vermieten d.  
**J. Werner**, Hainstraße Nr. 25 Tr. B. L.

**Eleg. 1. Etage**, Westvorstadt, mit Balcon, 7 Zimmer und Zubehör,  
ist sofort oder später zu beziehen. Schöne  
Lage mit freier Aussicht.

**In der Nähe des Bayer. Bahnhofes** ist eine Etage von 5 Zimmern und Zubehör  
zu 1. Et. in 2 Theilen à 350 ₣ und 175 ₣, eine  
3. Et. 4 Zimmer und Zubehör à 250 ₣, eine  
halbe 1. Et. für 200 ₣ und 1 Part. à 155 ₣ zu  
**vermieten**.

**In der Nähe des Bayer. Bahnhofes** ist eine Etage von 5 Zimmern und Zubehör  
zu 1. Et. in 2 Theilen à 350 ₣ und 175 ₣, eine  
3. Et. 4 Zimmer und Zubehör à 250 ₣, eine  
halbe 1. Et. für 200 ₣ und 1 Part. à 155 ₣ zu  
**vermieten**.

**Logis** von 90—440 ₣, elegant eingerichtet,  
find in der Löbstraße Nr. 5 u. 6 und Wettstraße  
Nr. 10 zu vermieten, theils sofort u. den 1. Oct.  
zu beziehen. Näh. Löbstraße 6 im Souterrain.

**Logis in größter Auswahl**, im  
Preise von 100—2000 ₣, hat noch  
per 1. October zu vermieten im Auf-  
trag das Local-Comptoir von **Wm. Krobitzsch**, Barfußg. 2, 2. Etage.

**Logis-Vermietung.** Zu vermieten ist vom 1. Oct. an eine freundl.  
4. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Keller.  
Näheres Weststraße 29d, 1. Etage rechts.

**Logis** von 90—440 ₣, elegant eingerichtet,  
find in der Löbstraße Nr. 5 u. 6 und Wettstraße  
Nr. 10 zu vermieten, theils sofort u. den 1. Oct.  
zu beziehen. Näh. Löbstraße 6 im Souterrain.

**Logis in größter Auswahl**, im  
Preise von 100—2000 ₣, hat noch  
per 1. October zu vermieten im Auf-  
trag das Local-Comptoir von **Wm. Krobitzsch**, Barfußg. 2, 2. Etage.

**Zwei nette freundliche Logis** in einer 4. Etage von je 4 Zimmern u. Zubehör  
mit prächtiger freier Aussicht nach dem Garten  
des Hrn. Legationsrathe Leil, sind pr. Michaelis  
zu vermieten.

**Logis** beim Haubmann. **Zu vermieten**  
zum 1. October 2 Logis mit Wasserleitung in  
der Westvorstadt, neuer Anbau, **Marßner**  
**Straße** (von der Plagwitzer Straße berein  
rechts liegendes Haus), 1. Etage 225 ₣, 2. Etage  
210 ₣. Nachmittags von 2—5 Uhr daselbst zu  
sprechen und zu besichtigen.

**Zu vermieten** 8 Logis zu 60, 70, 72, 75  
bis 85 ₣. **L. Friedrich**, gr. Fleischberg. 3. I.

**Zu vermieten** ein Logis in Neudorf, 72 ₣,  
desgl. ein Logis in Leipzig für 210 ₣. Näheres  
Brüderstraße Nr. 13, 1. Etage.

**22 Logis** von 100—300 ₣ in allen Stadt-  
teilen d. **L. Friedrich**, gr. Fleischberg. 3. I.

**Bermietung.** Ein unmeublirtes Zimmer nebst Cabinet, sepa-  
rater Eingang, ist sofort zu vermieten Peters-  
straße Nr. 45, 2. Et. Vorzüglich passend als kleines  
Comptoir od. Expedition. Näheres daselbst zu erfr.

**Zu vermieten** 1 Stube ohne Möbel, 40 ₣,  
durch **W. Klingebiel**, Königplatz 17.

Zu verm. 2 Stub. als Atterm., die eine sof.  
die and. z. 1. Oct. Zu erst. Höhe Str. 5, Hof 1.

Sofort o. später ein schönes, rubig gelegenes  
**Garçon-Logis** (Stube und Kammer) zu  
**vermieten**

kleine Kunzenburg bei Geidel.

**Garçon-Logis**, sein meubl. ist an Herrn od.  
Damen zu vermieten Sophienstraße Nr. 35, II.

**Garçon-Logis**, Mittagsl., fein tapez., S. u.  
Höchl., zu vermieten Neumarkt Nr. 31, II.

**Garçon-Logis.**

Ein meublirtes Zimmer mit Alkovon,  
meßfrei, ist zu vermieten

**Reichstraße 48, 3. Etage.**

**Garçon-Logis**, sein möblierte geräumige  
Wohn- nebst Schlafräume

zu vermieten Waldstraße 6, III. rechts.

**Garçon-Logis.**

Zwei sein meubl. Zimmer mit reizender Aus-  
sicht in gesunder, angenehmer Lage an 1 oder 2  
Herren sind von jetzt oder 1. Septbr. zu verm.  
Näheres Frankfurter Straße Nr. 40, 2. Etage.

Ein **Garçonlogis** ist an 1 od. 2 Herren mit  
od. ohne Pension zu verm. Nordstraße 19, 2. Et.

**Garçon-Logis.**

Ein fein meublirtes Zimmer nebst  
Schlafräume ist zu vermieten West-  
straße Nr. 67, parterre rechts, nahe  
der Promenade.

**Garçon-Logis.**

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Flügel ist  
zu vermieten und auf Wunsch gleich zu beziehen  
Mittelstraße Nr. 23B, 2. Etage.

**Noble Garçon-Wohnung**, 2 Zimmer sofort oder später zu beziehen. Schöne  
Lage mit freier Aussicht.

**Frankfurter Str. 38**, Parterre, 1. Flügel.

**Ein fein meublirtes Zimmer** nebst

**Reichstraße 48**, 3. Etage.

**Noble Garçon-Wohnung**, 2 Zimmer sofort oder später zu beziehen. Schöne  
Lage mit freier Aussicht.

**Frankfurter Str. 38**, Parterre, 1. Flügel.

**Ein elegante meublirte** Zimmer mit Flügel ist  
zu vermieten und auf Wunsch gleich zu beziehen  
Mittelstraße Nr. 23B, 2. Etage.

**Noble Garçon-Wohnung**, 2 Zimmer sofort oder später zu beziehen. Schöne  
Lage mit freier Aussicht.

**Frankfurter Str. 38**, Parterre, 1. Flügel.

**Ein elegante meublirte** Zimmer mit Flügel ist  
zu vermieten und auf Wunsch gleich zu beziehen  
Mittelstraße Nr. 23B, 2. Etage.

**Noble Garçon-Wohnung**, 2 Zimmer sofort oder später zu beziehen. Schöne  
Lage mit freier Aussicht.

**Frankfurter Str. 38**, Parterre, 1. Flügel.

**Ein elegante meublirte** Zimmer mit Flügel ist  
zu vermieten und auf Wunsch gleich zu beziehen  
Mittelstraße Nr. 23B, 2. Etage.

**Noble Garçon-Wohnung**, 2 Zimmer sofort oder später zu beziehen. Schöne  
Lage mit freier Aussicht.

**Frankfurter Str. 38**, Parterre, 1. Flügel.

**Ein elegante meublirte** Zimmer mit Flügel ist  
zu vermieten und auf Wunsch gleich zu beziehen  
Mittelstraße Nr. 23B, 2. Etage.

**Noble Garçon-Wohnung**, 2 Zimmer sofort oder später zu beziehen. Schöne  
Lage mit freier Aussicht.

**Frankfurter Str. 38**, Parterre, 1. Flügel.

**Ein elegante meublirte** Zimmer mit Flügel ist  
zu vermieten und auf Wunsch gleich zu beziehen  
Mittelstraße Nr. 23B, 2. Etage.

**Noble Garçon-Wohnung**, 2 Zimmer sofort oder später zu beziehen. Schöne  
Lage mit freier Aussicht.

2—4 anhänd. Herrenkneuen gutenfräst. Mittags-  
tisch erhalten, à Port. 5 M., Schleiterstr. 2, II. r.

### Kegelbahngesuch.

Von einer aus 12 Personen bestehenden Gesell-  
schaft wird eine gute Kegelbahn in weidlicher Vor-  
stadt oder deren Nähe baldigst für einen Abend  
in der Woche zu miethen gefügt.

Öfferten werden Hausratze Nr. 21, im Ge-  
wölbe angenommen.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr  
Gesellschaftsballe, Mittelstr. 9.

**C. Sch.** Heute 8 Uhr.

**L. Werner,** Tanzl. Heute Stunde.

### Gohlis.

#### Hôtel Stadt Naumburg.

Heute Abend 6 Uhr großer gemütlicher  
**Spaziergang** zu Herrn Naum-  
burger. Von 7 Uhr an Tanz, wozu  
freundlichst eingeladen

**Georg Heber,** Clavierspieler.

### Theater-Terrasse.

Heute Abend

### Concert.

Aufgang 1½ Uhr. C. Matthies.

Drei Lilien im Mendnis.

Heute empfiehlt Allerlei mit Gotelettes, Lende,  
Huhn oder Zunge, wozu ergebenst einlade

**W. Hahn.**

### Brandbäckerei.

Heute bei günstiger Witterung von 5 Uhr an  
**Speckfischen.** Ernst Kuhn.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt  
heute Allerlei, täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.

**E. Kuhn.**

**Corso-Halle,**  
17 Magazingasse 17.  
Heute Concert und Vorstellung sowie  
Auftritt des Herrn Prof. Robinet mit  
seinem neuen Program. Zum Schlus:  
**Auf vielseitiges Verlangen**  
**Das Attentat auf Bismarck**  
oder **Die schwarze Zora in Rüssingen.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Mgr.  
**Emil Richter (der Züge).**

### Rahniss' Restauration,

Nr. 10, Universitätsstraße Nr. 10.

**Concert u. Gesangsvorträge**

des Schauspielers J. Koch nebst Damen.

1. Auftritt der **englisch-dänisch-deutschen**

**Chansonetten-Sängerin Miss Freta**

**Bosholm** aus London.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

**Ton-Halle.**

Heute Montag

### Concert u. Ballmusik.

Aufgang 6½ Uhr. J. G. Möritz.

### Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag

### Schlachfest.

Morgen Ente mit Krautklößen.

### Gosenschenke zu Eutritsch.

Heute Montag Schlachfest. L. Fischer.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei, Werne grüner ff.

C. Umbreit.

### Pantheon-Garten.

Heute Abend **Concert von H. Conrad.**

Anfang 8 Uhr. F. Römling.

Hierbei empfiehlt Ente mit Krautklößen.

### Restauration von Frdr. Schaefer,

Nicolaistraße Nr. 51.

Heute Abend **Concert vom Musifdir. Hrn. Hellmann.**

Dabei empfiehlt Allerlei. Bier ff. auf Eis.

### Gosenthal.

### Heute Montag Concert und Ballmusik,

Hermann Krahl.

### Goldene Krone.

Heute Tanzmusik,

H. Hempel.

### Connewitz,

wozu ergebenst einlade

### Reudnitzer Sommervolksfest,

abgehalten in sämtlichen Localitäten von

### C. W. Förste's Restaurant.

Dasselbe besteht in ununterbrochenem Concert, Brillantfeuerwerk und manich-  
sachen humoristischen

### Ueberraschungen.

Zum Schlus große Festpolonaise.

Einfahrt nur von der Leipziger Straße aus.

Karten sind sichtbar zu tragen. Entrée à Person 2½ Mgr. Kinder 1 Mgr.

Heute Schlachfest empfiehlt B. Spröde, Gewandgäßchen 4.

Schlachfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 15.

Schlachfest empfiehlt heute Paul Plenckner, Poststraße 10.

### Zill's Tunnel.

Heute Schlachfest. Bier ff.

W. Strässner.

### Zum Helm in Eutritsch.

Heute zum „Termin“

### Schlachfest

Stierba.

No. 1. Heute lädt zum Schlachfest ergebenst ein

Fr. verw. Vogt. No. 1.

### Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag **Schlacht est.**

Restaurant

früher Rheinischer Garten.

Heute

f. Gose à 2½ Mgr.

### Rost's Schweinsknochen. Gohlis.

# Schützenhaus.

### Heute 81. Abonnement-Concert

von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im **vordern Garten**  
und vom Musikkorps des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des  
Herrn Capellmeister Baum im **Trianongarten**. Um 10 Uhr **Monstre-Aufführungen** der vereinigten Capellen

in der Tonhalle des Bordergarten.

**Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.**

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Mgr.

Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

**Restaurant von W. Rosenkranz,** Zeitzer Straße Nr. 20c,  
empfiehlt sauren Niederbraten mit Thüringer Klöschen, Bier ff.

### Waldschlösschen **Gohlis.**

Heute Abend

Allerlei.

Heute früh Speckfischen (Biere ff.) bei Eduard Nitzsche, Reichsstraße 48.

Beim Wechsel-Ducass vom 15. d. M. hat der  
Eassenbote eines bietigen Geschäftes 100 Tthr. zu  
wenig erhalten. Derselbe hat diese Differenz zu  
ersetzen und bittet dringend um Mittheilung, ob  
dann sich in einer bezüglichen Gasse ein derartiges  
Plus herausstellen sollte.

Man beliebt die Notiz sub H. H. 409, an die  
Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Verloren ein ll. r. Medaillon (2 Photoz.). G. Böhm, abzugeb. Johanniskirche 32, I. C. Gläde.

Verloren wurde Sonntag, den 6. ds. Mts. Neues Schützenhaus 1 Medaillon  
mit goldenem Kreuz u. ein weißes Um-  
schlagetuch. Gegen Dank und Belohn-  
nung abzugeben.

Brühl Nr. 52, I. vorh.

Verloren v. Inselsr. 2 bis Dresdner Straße,  
Kaisers's Restaur., ein Palet ll. Bilder. Abzu-  
holen Inselstraße Nr. 2, Hinterhaus links.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Hund mit  
weicher Brust. Abzuh. gegen Insertionsgebühren  
Rühlgasse Nr. 1, bei G. Kuhn.

Zugelaufen ist eine ll. helle Hündin mit Maul-  
furcht, Halsband, Schleife u. Steuerzeichen 1206.  
Abzuh. Hohe Straße 11A, IV.

Ein donnerndes Lebendh. Art. W. Müller,  
Schlossgasse Nr. 7, zum heutigen Wiegenseite.  
Mehrere —

Eingesandt.

Wer eine ringförmige, weißmäulige Gold-  
flederh. für sein Geschenk zu machen, ist unter  
verschiedenen Garantie, dass sie unten Seiten,  
Ring, verdeckt u. einfach, leicht, ohne  
Krahländer, Mühldörfer, Kreuz,  
Wappen u. unter Garantie für Güte kaufen will, erhält direkt  
bei F. F. Jost, Leipzig, Grünau, Steinweg 4, I. Et., nahe der Gott-  
schenbach vermittelten Einlage u. Kaufpreis auf gerechten Kosten im  
Ende ih. billig zu verkaufen. Nach zweiter dort gekauft und als  
Güting angekauft Pflemmer, Ferlin, Gott, Süßler, Bär,  
Antiquitäten und Auslagenhandlung jeder Art.

Mehrere Hundeseinde.

L. L. Heute Abend 8 Uhr im  
Vereins-Local.

D. G. 7 Uhr Rosenthal Kintsch.

Rose. Zur Erholung von gestern, heute Abend  
bei Rosenkranz, Zeitzer Str., Neue Vorstadt. D. V.

### Zum Besten des Albertzweigvereins

### Möckern-Leipzig

wird am 2. September, dem Jahrestage der ewig denkwürdigen Schlacht von Sedan,  
in sämtlichen Räumen des hiesigen Schützenhauses

eine von dem unterzeichneten Comité veranstaltete

### Fest-Feier

stattfinden. Indem dasselbe hierdurch zu einer regen Beteiligung gegenwärtige Einladung ergeben lässt,  
gibt es sich der frohen Hoffnung hin, dass in Anbetracht der bekannten wohltätigen Zwecke des  
Albert-Vereins sowie im Hinblick auf die hohe Bedeutung des Tages, dessen Feier beab-  
sichtigt wird, das Unternehmen uns hiesigen, für wohltätige Zwecke niets empfänglichen Publicum  
lebhafte Anlass finden werde.

Das Fest selbst wird eine von rühmlichst bekannten auswärtigen und hiesigen Künstlern und  
Künstlerinnen unternommene Musikaufführung im großen Saal, welcher eine vom hiesigen Künstler-  
verein arrangierte Darstellung lebender, auf die Kriegsergebnisse bezüglicher Bilder folgen soll, dar-  
bieten. Zu gleicher Zeit wird in den Gärten des Schützenhauses von mehreren renommierten  
Musikschulen ein ununterbrochenes Gartencorcent stattfinden, mit welchem die Aufführung eines  
Schattenspiels im sogenannten Trianonaal verbunden sein wird.

Die Höhe der Eintrittspreise sowie das Nähere überhaupt wird noch besonders bekannt gemacht  
werden.

Leipzig, den 7. August 1874.

### Der Comité:

General von Montbœuf, Kreisdirektor von Burgsdorff, Geh. Justizrat, Rector Dr. Schmidt,  
H. Eissenberger, Dr. A. Frege, Baron Kammerherr von Fuhs-Nordhoff, Geh. Hofrat Dr. Gottschall, Dr. Fried. Hoffmann, Julius  
Hoffmann, Carl Hoffmann, A. Krause, Dr. A. Meinert, Baurath Dr. Mothes, Capellmeister Mühlröder, Capellmeister Reinecke, A. Schleifer-  
decker, Banquier Franz Schlieck, Consul Schwabe, Oberregistrator von Strantz,  
G. Sundblad.

# 74er Verein.

Heute Nachmittag 3 Uhr **Vereinsversammlung**, Brühl Nr. 83, Schwarzes Rad. Das  
Erscheinen der Mitglieder dringend erwünscht.

Das **Commervergnügen** findet Donnerstag den 20. d. M. statt. — Sollten Mitglieder  
oder Freunde mit dem Circular übersehen sein, so bitte gesällig Heftkarten beim Kassirer, Bäckerei  
Restaurant Drechsler, Nicolaistraße Nr. 5 in Empfang zu nehmen.

Donnerstag ist die **Zusammenkunft** Nachmittag 3 Uhr, Mariengarten Nr. 7,  
Restaurant Schröder.

D. O.

**Hilaritas.** Heute Club mit Vorstandswahl im Restaurant Bellevue.

Der Vorstand.

**Psalterion.** Heute Abend punct 7, Übung. D. V.

## Liebesgaben für Breitenbrunn und Falkenau

nunnt entgegen die Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Allgemeine stenografische Ausstellung

nur noch heute Montag den 17. August von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags, im Parterresaal der Buchhändlerbörse.

Eintrittsgeld 5 Rgt.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale.

### Der Vorstand.

Eduard Klopfer

Johanna Klopfer

geb. Böttcher

Leipzig

Walterhausen

den 16. August 1874.

Heute Sonntag morgens 1/5 Uhr verschied unsere innig geliebte Gattin und Mutter, Frau Louise Höpler, geb. Hänsel aus Raguhn nach hartem schwerem Krankenlager, 8 Tage vor ihrem 52. Lebensjahr. Dies allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 16. August 1874.

Wilhelm Höpler,  
Albert Höpler.

Fischer-Innungs-Bad, Schleißiger Weg. Temp. des Wassers 16°. Eiseanfalten I u. II. Dienstag: Weiße Bohnen mit Schäufeleisch. D. v. Hofmann II. Müller II.

Durch die zwar schwere aber glückliche Geburt eines munteren Jungen wurden heute hoch erfreut

G. Häßler und Frau

geb. Röckel.

Stadt vor Hannover, 13. August 1874.

### Todes-Anzeige.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief nach schweren Leiden unser alter Bruder, Schwager und Onkel, Friedr. Apisch, Maurer u. stadt. Feuerwehrmann. Dies zeigt alle Bekannten schmerzerfüllt an.

Leipzig, den 16. August 1874.

die trauernde Familie Neuße.

Die Beerdigung findet Montag den 17. Aug. Nachmittag 4 Uhr vom neuen Krankenhaus aus statt.

### Anna Stieding

Wilhelm Krämer

c. s. a. S.

Leipzig, am 16. August 1874.

Heute Morgen 3 Uhr verließ nach mehrätigem Krankenlager unser herziger kleiner

Leopold.

Es zeigen dies allen Bekannten schmerzerfüllt an.

Leipzig, den 16. August 1874.

G. P. Kasprzowicz,

Marie Kasprzowicz, geb. Seidel.

Gestern Abend 8 Uhr starb nach schwerem Krankenlager unser guter Gatte und Vater

Alexander Hugo Esterluss

in seinem 42. Lebensjahr, was Verwandten und Freunden hierdurch tiefschützend anzeigt.

Leipzig, am 16. August 1874.

die trauernde Wittwe

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr statt.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmhüllin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/4, 11.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 17°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16°.

Diana-Bad, lange Str. 4. Bei Rheumatismus, Blut-, Nerven-, Haut- und

magnetische Röntgenstrahlen empfohlene Bäder; Gymnastisch-elektrische Bäder; Marmorbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

für die herzliche Theilnahme, sowie für den so zahlreichen Blumenschmuck bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben kleinen Elfe sagen wir unermüdlich Danke.

Leipzig, den 16. August 1874.

W. C. Siebler und Frau,  
geb. Kind.

### Dan.

Für die uns allzeit bewiesene herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Begegnung unsres guten Vaters Johann Karl Gründer sagen wir hiermit besonders den Herren

Gehs unserm aufrichtigen Dank.

### Die trauernden Hinterlassenen.

#### Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Kaufmann Otto Graf in Chemnitz mit Fr. Helene vere. Bruder daselbst. Herr Hugo Schmidt in Chemnitz mit Fr. Anna Frieder in Schlosschemnitz.

Geboren: Herrn F. Günther in Chemnitz ein Mädchen. Herr Hermann Perl in Chemnitz ein Sohn.

Gekrönt: Herr Eduard Kornic in Chemnitz. Frau Prof. Dr. Busch in Chemnitz.

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/4, 11.

## Volkswirthschaftliches.

### Verschiedenes.

Reichsmünzen. Die Gesamtprägung beträgt bis zum 1. August an Goldmünzen: 1.051.772.180 Mark; an Silbermünzen: 29.227.287 Mark — Pf. an Nickelmünzen: 3.597.098 Mark 49 Pf.; an Kupfermünzen 532.459 Mark 87 Pf.

Erleichterungen beim Gebrauch von Postmandaten. Den Absender von Postmandaten ist gestattet, auf der Adressseite des Mandatiformulars das Datum desjenigen Tages anzugeben, an welchem die Einziehung des Betrages von dem Adressaten erfolgen soll. Für die Bestimmungs-Postanstalt ist dann dieser Termin bezüglich der Vorzeichnung des Postmandats bei dem Adressaten maßgebend. Formular mit dem entsprechenden Vordruck sind bei allen Postanstalten vorrätig. Dem Absender bleibt es freier überlassen, dem Postmandaten gleich das ausgefüllte Postanweisungsformular behufs Übermittelung des eingezogenen Beitrags an ihre Adresse beizufügen. In der Postanweisung darf solches Falles nur derjenige Betrag der Forderung angegeben werden, welcher noch Abzug der Postanweisungs-Gebühr übrig bleibt. Die Beifügung des ausgefüllten Postanweisungsformulars empfiehlt sich zur Vermeidung von Irrungen bei Adressierung der Postanweisung und sichert dem Auftraggeber bei zweitmäigiger Ausfüllung des Convolys die Erlangung der für die Buchung erforderlichen Notizen. Es liegt im eigenen Interesse der Absender, die Adresse auf dem Formular recht deutlich anzugeben.

Unzulässigkeit der handschriftlichen Eintragung von Stimmenberichten in Preisourante und Handelscirculare. Bei Preisouranten, welche durch die Post gegen die ermäßigte Taxe für Drucksachen befördert werden sollen, sind außer den bereits nachgelassenen handschriftlichen Vermerken und Zusätzen andere, wie z. B. die handschriftliche Eintragung des Marktstimmenberichts, nicht zulässig. — Wie man hier wissen will, haben die zur Rückzahlung ihrer doppelt empfangenen Tantieme verurtheilten Verwaltungsräte der hiesigen Internationalen Bank Berufung an die höhere Instanz eingereicht. In London ist klarlich in einer Klage der Actionnaire der Nationalbank gegen die Verwaltung-Mitglieder ein ähnliches Urteil ergangen. Die Wichtigkeit der vorliegenden Frage macht eine definitive und principielle Entscheidung einer höheren Instanz nur wünschenswert.

Im Bezug auf die jüngst auch von uns gegebene Note, wonach die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank die Einlösung von einigen Noten abgelehnt habe unter Hinweis auf die großen Verluste, welche sie durch Fälschungen dieser Noten erlitten habe, wird jetzt der B. B. B. geschrieben, daß der Termin für die Einlösung dieser Noten überhaupt schon seit dem 1. März 1868 abgelaufen ist und daß hierdurch vor Allem sich die Ablehnung erklärt würde. Es wird uns gleichzeitig aber hinzugesagt, daß die Bank die etwa noch vorhandenen echten Noten trotzdem noch fortgesetzt bezahle; da in dem beschriebenen Falle aber die Noten selber nicht einmal präsentiert worden seien, so hätte sich die Bank von deren Echtheit nicht zu überzeugen vermocht. Gleichzeitig ist die noch nachträgliche Einlösung angeordnet worden, falls die betreffenden Noten sich wirklich als echt erweisen sollten.

In Folge der Betriebsvermessung der Eisenbahnlinie "Hedingen-Balingen" ist an der Station Balingen zur Kontrolirung der Ein-, Aus- und Durchfahrt derjenigen Gegenstände, welche im Verkehr mit anderen Bundesstaaten einer inneren Steuer oder Uebergangssteuer unterliegen, ein söniglich württembergisches Grenzsteueramt errichtet worden.

\* Wien, 14. August. Austria-Türkische Credit-Anstalt. Gegen den Verwaltungsrath der Austro-Türkischen Credit-Anstalt in toto, insbesondere aber gegen die Verwaltungsräte Graf Kerkhoff, Niederhofer und Lippmann einerseits und gegen die Firma Lippmann u. Söhne andererseits ist beim hiesigen Gericht eine Strafanzeige eingelaufen.

— Troppau-Warapach. Die Concessionsverleihung für die Eisenbahn Troppau-Warapach ist erfolgt, und zwar an ein Konsortium, zu dessen Mitgliedern außer der Waagbahn und den bei letzterer Unternehmung beteiligten Cavalieren Kurfürst Bismarck und den Grafen Brenner, Erdödy und Zichy auch das Wiener Bankhaus H. v. Goldschmid u. Co. gehören. Was die Finanzirung anlangt, so haben die Concessionnaire Unterhandlungen mit Hamburger Häusern angeknüpft.

London, 15. August. In Nottingham ist den Wirkern von ihren Arbeitgebern eine Rohnderabfahrt von 25 Proc. in Aussicht gestellt; die Arbeiter weigern sich, darauf einzugehen und ist deshalb eine Arbeitsentstellung wahrscheinlich.

— Der Sitz des bisher in Foochow bestehenden kaiserlich deutschen Consulats ist nach Amoy verlegt und denselben als Amts- und Jurisdicitionssitz die Provinz Fujian einheitlich der Insel Formosa zugewiesen worden.

— Die Gemeinde-Vertretung von Carlsbad hat, wie man aus Prag berichtet, den Beschluss gefaßt, ein Anlehen von 2 1/2 Millionen Gulden

auszunehmen. Bei dem bekannten internationalen Charakter der böhmischen Bäder ist es leicht erklärlich, daß zahlreiche Öfferten auf diese Anteile von auswärtigen Firmen eingehen. Die günstigste derselben dürfte wohl dasjenige sein, welche von dem Hause Becker u. Co. in Leipzig gemacht wurde. Nach derselben würde der Übernahmecours des mit 5 Proc. in Silber verzinslichen Anteils 95 bis 96 Proc. betragen. (Für die volle Wahrheit des Inhalts vorliegender Nachricht können wir in diesem Augenblicke keine Bürgschaft übernehmen.)

Greslau, 15. August. Der Aufsichtsrath der Aktiengesellschaft der vereinigten Breslauer Dampfsäfte hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, für das am 31. Mai d. J. abgelaufene Geschäftsjahr die Vertheilung einer Dividende von 8 Proc. vorzuschlagen. Der Gewinnbringer beträgt nach Abschluß früher zweihälften Forderungen der Berliner Filiale 239.225 Thlr.

— Wie man hier wissen will, haben die zur Rückzahlung ihrer doppelt empfangenen Tantieme verurtheilten Verwaltungsräte der hiesigen Internationalen Bank Berufung an die höhere Instanz eingereicht. In London ist klarlich in einer Klage der Actionnaire der Nationalbank gegen die Verwaltung-Mitglieder ein ähnliches Urteil ergangen. Die Wichtigkeit der vorliegenden Frage macht eine definitive und principielle Entscheidung einer höheren Instanz nur wünschenswert.

— Im Bezug auf die jüngst auch von uns gegebene Note, wonach die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank die Einlösung von einigen Noten abgelehnt habe unter Hinweis auf die großen Verluste, welche sie durch Fälschungen dieser Noten erlitten habe, wird jetzt der B. B. B. geschrieben, daß der Termin für die Einlösung dieser Noten überhaupt schon seit dem 1. März 1868 abgelaufen ist und daß hierdurch vor Allem sich die Ablehnung erklärt würde. Es wird uns gleichzeitig aber hinzugesagt, daß die Bank die etwa noch vorhandenen echten Noten trotzdem noch fortgesetzt bezahle; da in dem beschriebenen Falle aber die Noten selber nicht einmal präsentiert worden seien, so hätte sich die Bank von deren Echtheit nicht zu überzeugen vermocht. Gleichzeitig ist die noch nachträgliche Einlösung angeordnet worden, falls die betreffenden Noten sich wirklich als echt erweisen sollten.

— Infolge der Betriebsvermessung der Eisenbahnlinie "Hedingen-Balingen" ist an der Station Balingen zur Kontrolirung der Ein-, Aus- und Durchfahrt derjenigen Gegenstände, welche im Verkehr mit anderen Bundesstaaten einer inneren Steuer oder Uebergangssteuer unterliegen, ein söniglich württembergisches Grenzsteueramt errichtet worden.

— Troppau-Warapach. Die Concessionsverleihung für die Eisenbahn Troppau-Warapach ist erfolgt, und zwar an ein Konsortium, zu dessen Mitgliedern außer der Waagbahn und den bei letzterer Unternehmung beteiligten Cavalieren Kurfürst Bismarck und den Grafen Brenner, Erdödy und Zichy auch das Wiener Bankhaus H. v. Goldschmid u. Co. gehören. Was die Finanzirung anlangt, so haben die Concessionnaire Unterhandlungen mit Hamburger Häusern angeknüpft.

London, 15. August. In Nottingham ist den Wirkern von ihren Arbeitgebern eine Rohnderabfahrt von 25 Proc. in Aussicht gestellt; die Arbeiter weigern sich, darauf einzugehen und ist deshalb eine Arbeitsentstellung wahrscheinlich.

— Der Sitz des bisher in Foochow bestehenden kaiserlich deutschen Consulats ist nach Amoy verlegt und denselben als Amts- und Jurisdicitionssitz die Provinz Fujian einheitlich der Insel Formosa zugewiesen worden.

— Die Gemeinde-Vertretung von Carlsbad hat, wie man aus Prag berichtet, den Beschluss gefaßt, ein Anlehen von 2 1/2 Millionen Gulden

Gordiss, 14. August. Die Association der gesammelten Kobolzgrubenbesitzer von Monmouthshire in Südwales hielt hier heute ein Meeting ab und beschloß, den Grubenarbeitern anzuseigen, daß von 1. 1. M. ab eine Lohnreduction von 10 Proc. einzutreten werde.

— Aus Halberstadt berichtet man, daß die dortige große Maschinenfabrik der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn gestern früh ein Raub der Flammen geworden ist. Der Schaden läßt sich den und vorliegenden Nachrichten folgende noch nicht übersehen, dürfte sich jedoch als ziemlich groß erweisen, da viele der Werkstatt zur Reparatur übergeben gewesene Wagen und Lokomotiven beschädigt oder vernichtet worden sind. Die Magdeburger Zeitung ist uns leider heute nicht zugegangen.

— Unglücksfälle kamen im vorigen Jahre auf der Thüringer Eisenbahn folgende vor. Gestorben wurden resp. infolge erhaltenen Verletzungen starben 16 Bahnenbedienste bez. Bahnarbeiter, sowie 14 Passagiere und andere Personen. Mehr oder weniger verlegt wurden 11 Bahnbeamte und 18 Passagiere resp. sonstige Personen. Hierunter begriffen sind auch die vom 5. Juli bei dem Eisenbahnunglück zu Großsiedlungen umgekommenen nämlich 1 Premer und 1 Dame, welche getötet wurden, während 5 Beamte des Zuges nebst 16 Passagieren nur verlegt wurden. Unter den Getöteten sind 9 Selbstmörder beigefügt.

— Für unsere Eisenbahnverwaltungen dürfte ein Auszug aus einer Statistik der Unglücksfälle auf den Nordamerikanischen Eisenbahnen für den Zeitraum vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1874 von Interesse sein. Auf allen Eisenbahnen der Union sind in diesem Zeitraum 1107 Unglücksfälle zu registrieren, bei welchen 248 Personen getötet und 764 Personen mehr oder minder schwer verletzt wurden. Der Monat August 1873 weist bei 150 Unglücksfällen 63 Getötete und 155 Verletzte auf, die höchste Ziffer von den zwölf Monaten, die geringste Ziffer zeigt der April 1874 mit 59 Unglücksfällen, 3 Toten, 12 Verwundeten. Rücksicht man für das Jahr die Durchschnittsziffer, so kommen auf den Tag bei 3,63 Unglücksfällen, 0,63 Getötete und 2,00 Verwundete. Bei den meisten Fällen wurden die Eisenbahnverwaltungen auf Schadensfall verklagt.

— Am meisten Schuld an den Verunglüchungen trugen die Entgleisungen und in zweiter Linie erst die Zusammenstöße von Zügen. — Für unsere Eisenbahnverwaltungen dürfte ein Auszug aus einer Statistik der Unglücksfälle auf den Nordamerikanischen Eisenbahnen für den Zeitraum vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1874 von Interesse sein. Auf allen Eisenbahnen der Union sind in diesem Zeitraum 1107 Unglücksfälle zu registrieren, bei welchen 248 Personen getötet und 764 Personen mehr oder minder schwer verletzt wurden. Der Monat August 1873 weist bei 150 Unglücksfällen 63 Getötete und 155 Verletzte auf, die höchste Ziffer von den zwölf Monaten, die geringste Ziffer zeigt der April 1874 mit 59 Unglücksfällen, 3 Toten, 12 Verwundeten. Rücksicht man für das Jahr die Durchschnittsziffer, so kommen auf den Tag bei 3,63 Unglücksfällen, 0,63 Getötete und 2,00 Verwundete. Bei den meisten Fällen wurden die Eisenbahnverwaltungen auf Schadensfall verklagt.

— Bei der am 10. d. s. fehlgebliebenen Zahlung fielen auf folgende Nummern höhere Gemüne: 15,000 Fr. auf Nr. 358.860; 300 Fr. auf Nr. 123.730; 20. Fr. auf Nr. 9935 11.327, 15.670 29.290 35.193 45.141 100.437 106.295 112.275 114.505 119.945 20.595 124.205 124.354 140.937 167.471 168.744 179.970 183.150 184.315 197.195 209.445 223.158 231.075 256.011 263.913 276.352 283.637 290.316 291.389 304.503 307